

## Inhaltsverzeichnis

### Band 2

#### Werkverzeichnis

- Kapitelnummern analog Textband -

<b>1.1.</b>	<b>Bemerkungen zum Katalog</b>	<b>S. 3</b>
1.2.	Hinweise zum Gebrauch des Katalog	S. 5
<b>2.</b>	<b>Ausbildung (1879-1891)</b>	<b>S. 9</b>
	Katalognummern: 001/A bis 003/A	
<b>3.</b>	<b>Malerei (1891-1896)</b>	<b>S. 15</b>
	Katalognummern: 001/M bis 010/M	
3.3.	Mitarbeit bei der Zeitschrift 'Jugend'	<b>S. 34</b>
	Katalognummern: 001/III-Jugend bis 010/III-Jugend	
<b>4.</b>	<b>Ton (1896 – 1899)</b>	<b>S. 49</b>
	Katalognummern: 001/Ton bis 065/Ton	
	Tafeln: Tafel I/Ton bis VII/Ton	
<b>5.</b>	<b>Bronze (1898)</b>	<b>S. 137</b>
	Katalognummern: 001/Bronze bis 003/Bronze	
<b>6.</b>	<b>Steinzeug (1899)</b>	<b>S. 141</b>
	Katalognummern: 001/Steinzeug bis 016/Steinzeug	
	Tafeln: Tafel I/Steinzeug	
<b>7.</b>	<b>Porzellan / Swaine &amp; Co. in Hüttensteinach (1899-1902)</b>	<b>S. 168</b>
	Nummern: 001/P-Swaine bis 075/P-Swaine	
	Tafeln: Tafel I/P-Swaine bis Tafel V/P-Swaine	
<b>8.</b>	<b>Glas (1900)</b>	<b>S. 257</b>
	Katalognummern: 001/Glas bis 004/Glas	
	Tafel: Tafel I/Glas	
<b>9.</b>	<b>Stickerei (1901)</b>	<b>S. 264</b>
	Kapitelnummern: 001/Textil-Stickerei	

- 10. Möbel (1899-1901) S. 266**  
Katalognummern: 001/Holz bis 022/Holz
- 11. Schmuz-Baudiß bei der KPM (1902-1925) s. Extra PDF**  
Katalognummern:001/P-KPM bis 336/P-KPM
- Rosenthal (1926-1927) S. 292**  
Katalognummern: 001/P-Rosenthal bis 003/P-Rosenthal

## **1.1. Bemerkungen zum Werkverzeichnis**

Der vorliegende Katalog soll vor allem das keramische Werk Schmuz-Baudiß' möglichst vollständig erfassen. In ihn sind alle Werke aufgenommen, die ich während meiner Recherchen in den Jahren zwischen 1989 und 2007 in verschiedenen öffentlichen Sammlungen und in privatem Besitz aufspüren konnte.

Es handelt sich dabei nicht um ein lückenloses Werkverzeichnis. Dies zu verwirklichen, war besonders aufgrund von folgenden Umständen unmöglich: Vollständigkeit konnte deshalb nicht erreicht werden, weil zahlreiche Werke - trotz aller Sorgfalt bei den Nachforschungen - als verschollen gelten.

Nicht mehr auffindbare Werke, die allerdings aus Abbildungen in zeitgenössischen Zeitschriften, Fotografien u.ä. bekannt sind, werden im Werkverzeichnis ebenso aufgeführt, wie die noch auffindbaren und mit einem Hinweis auf die entsprechenden Quellen versehen.

Ein Teil der Werke ging ohne Zweifel in den Wirren der zwei Weltkriege oder durch Gebrauch verloren. Andere Arbeiten befinden sich mit Sicherheit noch verstreut in einigen Sammlungen. Bezüglich der bestehenden Lücken ist die Verfasserin für jeden Hinweis dankbar. So bleibt zu hoffen, dass in einiger Zeit, das von mir erstellte Verzeichnis ergänzt werden kann. - Darüber hinaus tauchen wiederholt Werke von Schmuz-Baudiß im Kunsthandel auf. Die Verfasserin hat sich bemüht, auch diese Werke aufzunehmen.

Auch konnte nicht bei allen Werken Technik, Maße u.a. festgestellt werden. Dies betrifft jene Werke, die lediglich in Form von Reproduktionen, vor allem Fotografien aus dem Nachlass und aus Abbildungen in zeitgenössischen Zeitschriften bekannt sind, hier konnten die dazugehörigen Angaben nicht erschlossen werden.

Der Katalog ist nicht primär chronologisch, sondern nach Materialgruppen gegliedert, die der Kapiteleinteilung der vorliegenden Dissertation folgen. Innerhalb der Materialgruppen sind die Werke chronologisch aufgeführt.

Das Verzeichnis enthält:

- Gemälde
  - a) die von der Akademie ausgezeichnet wurden aus den Jahren zwischen 1879 und 1891
  - b) die Schmuz-Baudiß auf den Ausstellungen im Münchner Glaspalast gezeigt hat aus den Jahren zwischen 1891 und 1896

- Grafik  
Illustrationen für die Zeitschrift 'Jugend'  
Von 1896
  
- Ton  
Aus den Jahren zwischen 1896 und 1899
  
- Bronze  
Aus der Zusammenarbeit mit der Werkstatt von Walter Elkan  
Es sind lediglich historische Abbildungen erhalten  
Von 1898
  
- Steinzeug  
Aus der Zusammenarbeit mit Jakob Julius Scharvogel  
Aus den Jahren zwischen 1896 und 1899
  
- Porzellane aus Hüttensteinach  
Produziert bei Swaine & Co. in Hüttensteinach  
Zwischen den Jahren 1899 und 1902
  
- Glas  
Produziert zusammen mit der Gräflich Schaffgotsch'schen Josephinenhütte in  
Schreiberhau und K. M. Seifert & Co., Dresden-Löbtau  
Von 1900
  
- Stickerei  
Es sind lediglich zeitgenössische Abbildungen erhalten  
Um 1901
  
- Möbel (Holz)  
Vorwiegend zeitgenössische Abbildungen sind erhalten  
Aus den Jahren zwischen 1899 und 1901
- Porzellane der KPM  
In den Jahren zwischen 1902 und 1925
  
- Weihnachtsteller  
Produziert bei Rosenthal  
In den Jahren zwischen 1926 und 1827

## 1.2. Hinweise zum Gebrauch des Katalogs

Alle erreichbaren Werke Schmuz-Baudiß' wurden für diesen Katalog im Original überprüft.

Material und Signaturen wurden festgehalten, Aufnahmen, sofern sie nicht der Sammler zur Verfügung stellte, selbst angefertigt. Aufgenommen wurden auch solche Werke, die durch Kunsthistoriker in Augenschein genommen und für original befunden wurden bzw. solche, die in seriöser Literatur bereits unter dem Namen Schmuz-Baudiß' publiziert wurden.

Bei den Angaben zu den einzelnen Werken wurde nach folgendem Schema verfahren:

- Katalog-Nummer

Die Katalognummer besteht aus einer fortlaufenden Ziffer und einem Buchstaben, der die Material- bzw. Werkgruppe bezeichnet.

(1ff/A)	– Ausbildung
(1ff//M)	– Malerei
(1ff/III-Jugend)	– Illustrationen für die Zeitschrift „Jugend“
(1ff/Ton)	– Ton
(1ff/Bronze)	– Bronze
(1ff/Steinzeug)	– Steinzeug
(1ff-P-Swaine)	– Porzellane aus Hüttensteinach/Thüringen
(1ff/Glas)	– Glas
(1ff//Textil-Stickerei)	– Textilien/Stickerei
(1ff/Holz)	– Holz, bzw. Möbel
(1ff/P-KPM)	– Porzellane für die KPM
(1ff/P-Rosenthal)	– Porzellane für Rosenthal

- Titel

Als Titel wurden, sofern sie bekannt sind, die Originaltitel aus zeitgenössischen Ausstellungskatalogen oder Quellen, wie z.B. den Modellbüchern der KPM übernommen, wobei auch die zeitgenössische Schreibweise beibehalten wurde.

- Datierung

Die meisten Datierungen können anhand zeitgenössischer Publikationen und dazugehöriger Abbildungen vorgenommen werden, dann wird der Jahreszahl ein „vor“ oder „nach“ vorangestellt. Bei einer Datierung auf der Basis stilistischer

Vergleiche, biographischer Gegebenheiten oder anderer Quellen wurde konsequent ein „um“ vor die Jahreszahl gesetzt.

Für die, für die KPM entworfenen Porzellane wird als Datierung die Eintragung in das Modellbuch verwendet.

- Form

Hier folgt eine Beschreibung, allerdings nicht für die lediglich aus Reproduktionen bekannten Werke.

- Modelleur

Die Modellbücher der KPM verzeichnen gelegentlich den Modelleur.

- Dekor

Hier folgt eine Beschreibung, allerdings nicht für die lediglich aus Reproduktionen bekannten Werke.

- Material

Hier folgt die Angabe zum Material, allerdings nicht für die lediglich aus Reproduktionen bekannten Werke..

- Technik

Hier folgt eine Angabe zur Technik, allerdings nicht für die lediglich aus Reproduktionen bekannten Werke.

- Signatur und Bezeichnung

Die Signatur des Werkes oder darüber hinaus gehende Bezeichnungen werden vollständig genannt, allerdings nicht für die lediglich aus Reproduktionen bekannten Werke.

- Ausführung

Hier folgt die Angabe der Werkstätte, der Manufaktur u.ä. wo Schmuz-Baudiß das Werk hat ausführen lassen.

- Vertrieb

Hier folgt die Angabe der Firma u.ä., die das Werk vermarktet hat.

- Maße, Format

Technische Angaben zu den Werken in öffentlichem Besitz bzw. zu solchen, die in wissenschaftlichen Publikationen bereits veröffentlicht wurden, wurden - sofern keine Überprüfung möglich - aus entsprechenden Katalogen übernommen.

Bei den Maßen steht die Höheangabe vor der Breite.

- Sammlung/Standort

Die Provenienz (= Verkaufsgeschichte) und Standorte (= derzeitiger Besitzer) der einzelnen Bilder sind chronologisch aufgeführt. Sofern bekannt, ist der Wechsel

des Besitzers mit einer Jahreszahl versehen. Geschah dies durch eine Auktion, wurde das Auktionshaus - wenn bekannt - genannt.

- **Ausstellungen**

In der Regel geben die Ausstellungskataloge die von Schmuz-Baudiß ausgestellten Keramiken lediglich summarisch an, so können die Porzellane den Ausstellungen nicht eindeutig zugeordnet werden. Publikationen, die sich auf Ausstellungen beziehen, werden oft von Abbildungen begleitet. Aber auch dann kann man nicht davon ausgehen, dass diese Keramiken auch wirklich auf der Ausstellung gezeigt wurden, denn die KPM fertigte Pressefotos an, die sie den Journalisten übermittelte. Beim Aufbau der Ausstellung wurde dann im Detail situativ entschieden, welche Keramiken gezeigt werden. Wenn die Zuordnung einer Keramik zu einer Ausstellung als gesichert gilt, wird sie in das Verzeichnis in der Kategorie ‚Ausstellung‘ aufgenommen.

Wurden Werke in Ausstellungen präsentiert, so wird dies eigens aufgeführt, soweit bekannt. Nicht zu allen Ausstellungen existieren Kataloge, in dem Fall, in dem ein Katalog eine Ausstellung begleitet, fehlen oft die Angaben zu den einzelnen Porzellanen. Zum Teil werden die Werke Ausstellungen zugeordnet, wenn Abbildungen im Katalog vorhanden sind, bzw. begleitenden Abbildungen zeitgenössischer Publikationen entnommen.

- **Abbildung**

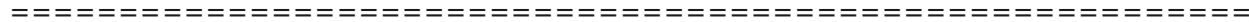
Dieser Punkt umfasst kunsthistorische Literatur, Abbildungen und Quellen zum Bildmotiv. Letztere sind, sofern vorhanden, bei allen Werken aufgeführt.

Die Porzellane, die Schmuz-Baudiß für die KPM entworfen hat, sind fast alle sowohl im Modellbuch als auch im Formbuch der KPM kontinuierlich und chronologisch verzeichnet. Die KPM verzeichnet weder im Modellbuch noch im Formbuch die Dekore, aber da Schmuz-Baudiß die Dekore leicht in die Oberfläche des Porzellans eingraviert, bzw. ein reliefiertes Modell herstellt, gehören diese Gravuren zur Beschreibung der Form und werden in die Umrisszeichnung des Modells in das Modellbuch mitaufgenommen. – Im Januar 1914 geht die KPM dazu über, keine Zeichnungen mehr in das Modellbuch einzutragen, sondern Fotografien einzukleben. Die Fotografien sind zum Teil bis zu Unkenntlichkeit verblasst und damit ist die Form des Modells nicht mehr zu rekonstruieren. Das Formbuch enthält die Angaben des Formenbauers und dokumentiert die angefertigten Formen und enthält eine Skizze des Modells. Das Modellbuch enthält die wichtigsten Angaben zum Modell: eine genaue Skizze des Modells, die Angabe des Namens des Entwerfers, die Modellnummer, die Tax-Nummer, aus dieser Nummer erschließt sich das Modell in Siglen im einzelnen. Phasenweise werden die Kosten für das Modell errechnet oder es wird angegeben, wer der Auftraggeber des Modells ist. Teilweise wird auch eingetragen, wann das Modell vernichtet wurde.

Im Werkkatalog werden grundsätzlich die Skizzen des Modellbuchs eingetragen, das wird nicht eigens vermerkt. Ist keine Skizze angegeben, wird auf die Skizzen des Formbuches ausgewichen, auch wenn hier die Zeichnungen ungenauer sind. Gelegentlich existieren zeitgenössische Fotografien der Modelle, die die KPM angefertigt hat, sei es zur Dokumentation oder für Pressefotos.

Fehlen einzelne Angaben, so sind sie nicht bekannt.





## **Werkkatalog**

- 2.            Ausbildung (1879-1891)**  
Katalognummern: 001/A bis 003/A

<b>Nummer</b>	001/A
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Zeichnungen und Naturstudien
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1884
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Schmuz-Baudiß erhält für die Zeichnungen und Naturstudien die Bronzene Medaille der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in München

<b>Nummer</b>	002/A
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Hagar in der Wüste
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1888
<b>Form Beschreibung:</b>	Hagar und ihr Sohn Ismael liegen ermattet in einer kargen Felsenlandschaft zwischen Steinen ein Engel erscheint in gleißendem Licht
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Öl auf Leinwand
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	In: Die Kunst für Alle vom 1.9.1889, S. 359 (Druck in schwarz-weiss)
<b>Maße:</b>	B. 157 cm; H. 225 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Die Kunst für Alle vom 1.9.1889, S. 359 1925 München, 7 Blatt, S. 17
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Im Schuljahr 1888/89 erhält Schmuz-Baudiß die kleine silberne Medaille von der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in München für dieses Gemälde.



<b>Nummer</b>	003/A
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Portrait der Wilhelmine Trenkl
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1889/90
<b>Form Beschreibung:</b>	Die junge Frau steht ganzfigurig in leicht seitlicher Position Sie trägt ein schwarzes langes Kleid mit seidig glänzender Schürze und hält in ihrer linken Hand einen Blumenstrauß Die rechte Hand leuchtet vor dem Hintergrund des schwarzen Kleiderstoffes in hellem Inkarnat hervor, sie hält einen schwarzen, geschlossenen Fächer Um die Schultern liegt ein weißer, pelzbesetzter Kragen
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Öl auf Leinwand
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	B. 80 cm; H. 154 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Privatsammlung Bochum
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Schmuz-Baudiß erhält die große silberne Medaille für das 'Portrait der Wilhelmine Trenkl' von der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in München



---

**Werkkatalog**

**4.**

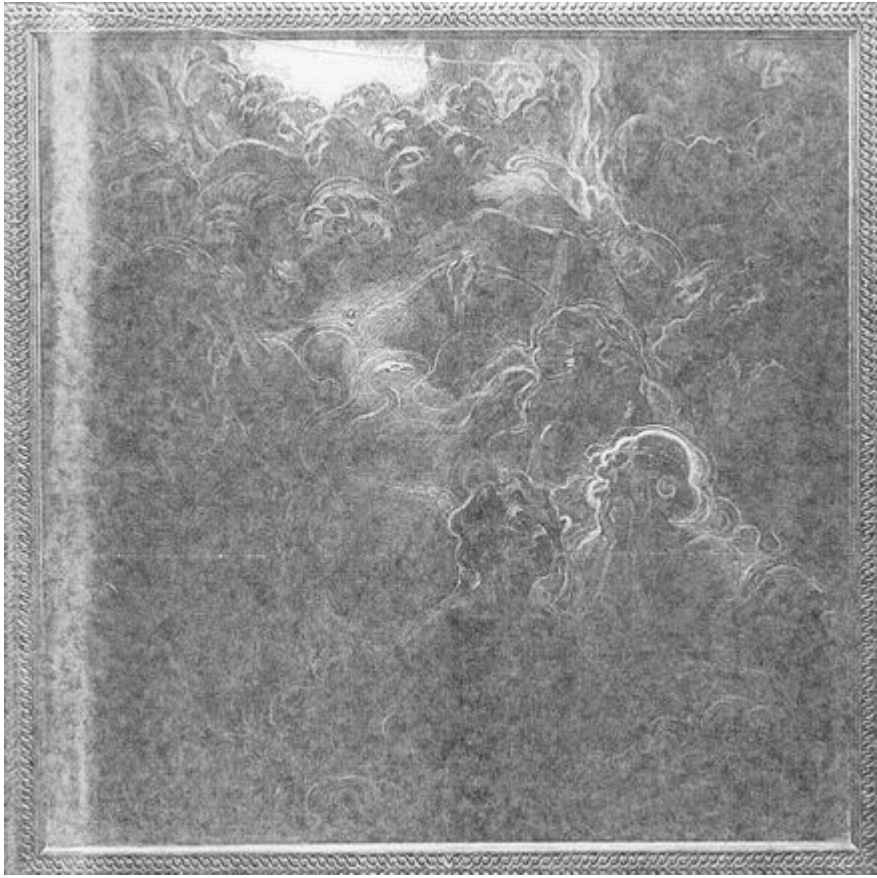
**Malerei (1891-1896)**

Katalognummern: 001/M bis 010/M

<b>Nummer</b>	001/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Allerseelen
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1891
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Öl auf Leinwand
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	1891 München - Illustrierter Katalog der Münchner Jahres- Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen im Königlichen Glaspalaste 1891, Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 1368 'Allerseelen'
<b>Bemerkung:</b>	



<b>Nummer</b>	002/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Eingang zum Purgatorium
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1892
<b>Form Beschreibung:</b>	<p>Eine eng zusammengedrängte Menge von Menschen, Leibern und Gesichtern, die in ihrer Angst und Verzweiflung vom Schrecken gezeichnet sind</p> <p>In der Mitte ragt eine Frau aus der Menge, ihr nackter Körper leuchtet weiß und sinnlich hervor</p> <p>Schräg darunter ist eine junge Frau zu erkennen, die hilfesuchend den Blick nach oben richtet. Sie ist in weißes Licht gehüllt</p> <p>Unter ihr, am unteren Bildrand ragt eine abgemagerte Frau mit dunklem Oberkörper auf, ihr Gesicht und die Gestik drücken Entsetzen und Schmerz aus</p> <p>In Linien steigt Rauch auf und taucht das Blatt in ein diffuses Licht</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	<p>Unbekannt</p> <p>Das Gemälde 'Eingang zum Purgatorium' ist heute nur in Zeichnungen und Vorstudien sind erhalten, KPM-N</p> <p>Hier: Vorstudie</p>
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	<p>1892 München - Illustrierter Katalog der VI. Internationalen Kunst Ausstellung 1892 in München, Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 1554 'Eingang zum Purgatorium' aus Dante Alighieri's Göttliche Komödie, Fegefeuer, Gesang 9, Vers 73</p> <p>1897 Venedig - Venice Biennale, Esposizione Internazionale d'Arte Della Città di Venezia, catalogo II. Sala: Germania, 'Entrata nel fuoco eterno' dalla Divina Commedia</p>
<b>Bemerkung:</b>	



Nummer	003/M
Bezeichnung/Titel:	Ein Träger der Kunst
Modellnr.:	
Datierung:	1892
Form Beschreibung:	<p>Das Bild zeigt einen älteren Mann, wie er auf einem Schemel und einen Bierkrug in der Hand hält</p> <p>Er sitzt neben einem Fass und einer Kiste, mit der Aufschrift „Gemälde“ und einem Zettel „Gebrüder Wetsch“ , einer Spedition, die noch heute in München ansässig ist</p> <p>Müde und abgespannt sitzt der Mann, sich ausruhend und schaut den Betrachter mit ausdruckslosem aber gutmütigem Gesicht an</p> <p>Von der harten Arbeit sind die Hände des Mannes groß und schwer geworden</p> <p>Die Ironie liegt in der Anspielung, dass der Träger von Kisten mit Gemälden, ein Träger der Kunst ist</p>
Modelleur:	
Dekor:	
Material:	Öl auf Leinwand
Technik:	
Bez.:	
Ausführung:	
Vertrieb:	
Maße:	
Slg./Standort:	Unbekannt
Abgebildet in:	Das Gemälde ist in einer schwarz/weiß Holzstich der Firma Hanfstaengel bekannt, KPM-N
Ausstellung:	1892 München - Illustrierter Katalog der VI. Internationalen Kunst Ausstellung 1892 in München, Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 1555 'Ein Träger der Kunst'
Bemerkung:	



<b>Nummer</b>	004/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Dankbares Publikum
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1893
<b>Form Beschreibung:</b>	Das Gemälde zeigt ein kleines Mädchen auf dem Boden sitzend, es spielt auf einer japanischen Mandoline Das Mädchen trägt einen ihm viel zu großen Kimono mit hellen Blüten, sein helles Haar ist zu einer japanischen Frisur zusammengesteckt Zwei japanische Vasen mit Blütenzweigen bemalt, stehen neben ihm auf dem Boden. Zwei japanische Puppen schauen aus den Vasen hervor, eine dritte sitzt in den Falten des Kimonos eingebettet zu Füßen des kleinen Mädchens Ironisch und humorvoll gibt der Maler zu verstehen, dass die Puppen das Publikum sind
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	1893 München, S. 80 s/w Holzstich der Firma Hanfstaengel, KPM-N Illustrierten Zeitung, 30.6.1894, Nr. 2661
<b>Ausstellung:</b>	1893 München - Illustrierter Katalog der Jahresausstellung von Kunstwerken aller Nationen im Königlichen Glaspalast 1893 - Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 1381 'Dankbares Publikum'
<b>Bemerkung:</b>	Das Bild wurde im Jahr 1893 an den Prinzregenten verkauft und müsste im Inventar des Wittelsbacherausgleichsfonds verzeichnet sein, ist aber im Bestand nicht aufgeführt. Vgl. Brief von Max Oppel vom 16.9.96 an die Autorin. Ebenso: Dr. Martin Schawe in einer E-Mail vom 12.02.2007.



<b>Nummer</b>	005/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Portrait der Miss M.
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1893
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	1893 München - Illustrierter Katalog der Jahresausstellung von Kunstwerken aller Nationen im Königlichen Glaspalast 1893 Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 1382 'Portrait der Miss. M.'
<b>Bemerkung:</b>	Das Bild wurde im Jahr 1893 an den Prinzregenten verkauft und müsste im Inventar des Wittelsbacherausgleichsfonds verzeichnet sein, ist aber im Bestand nicht aufgeführt. Vgl. Brief von Max Oppel vom 16.9.96 an die Autorin. Ebenso: Dr. Martin Schawe in einer E-Mail vom 12.02.2007.

<b>Nummer</b>	006/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Christ ist erstanden
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1894
<b>Form Beschreibung:</b>	Ein Engel sitzt mit ausgebreiteten Flügeln in einer Felsenhöhle, auf einem steinernen Sarkophag Zwei kleine Mädchen schmiegen sich an den Engel und das Grab Christi, zwei andere sitzen auf dem Boden und schauen zu dem Engel auf Blumen, Blüten, Kränze umschlingen Engel und die Mädchen Das Licht ist ein geheimnisvolles Leuchten, das von dem Engel ausgeht Die Farben sind brilliant, werden aber in feiner Tonmalerei harmonisiert
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Öl auf Leinwand
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	B. 148 cm; H. 153 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Privatsammlung Bochum
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	1894 München - Illustrierter Katalog der Münchner Jahres-Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen 1894, Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 937 'Christ ist erstanden' (Vision) 1897 Venedig - Venice Biennale, Esposizione Internazionale d'Arte Della Città di Venezia, catalogo ill., Sala: Germania, 'Pasqua sulla tomba'





<b>Nummer</b>	007/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Frühling
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1894
<b>Form Beschreibung:</b>	Das Bild zeigt eine junge Frau im Profil, die selbstvergessen und ruhig sinnend in einer Blumenlandschaft sitzt Die Hände hat sie locker auf den Knien verschränkt, wir sehen sie fast im Profil, ihr Haar ist aufgesteckt Sie trägt einen weiten Umhang, der in große kantige Falten fällt und ihren Körper umhüllt Büsche, Bäume und Blüten umranken sie, die Pflanzen sind üppig und die Blumen leuchten in kräftigen Formen und Farben.
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Es gibt eine schwarz/weiß Photographie des Bildes in Zusammenhang mit der Ausstellung für 'Kunst im Handwerk' im Bayerischen Nationalmuseum aus dem Jahr 1897, KPM-N
<b>Ausstellung:</b>	1894 München - Illustrierter Katalog der Münchner Jahres-Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen 1894, Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 936 'Frühling' 1897 Venedig - Venice Biennale, Esposizione Internazionale d'Arte Della Città di Venezia, catalogo ill., Sala: Germania, 'Primavera' 1901 München - Katalog der „1. Ausstellung für Kunst im Handwerk“ im Alten Nationalmuseum
<b>Bemerkung:</b>	Das Bild wurde im Jahr 1894 an den Prinzregenten verkauft und müsste im Inventar des Wittelsbacherausgleichsfonds verzeichnet sein, ist aber im Bestand nicht aufgeführt. Vgl. Brief von Max Oppel vom 16.9.96 an die Autorin. Ebenso: Dr. Martin Schawe in einer E-Mail vom 12.02.2007.



<b>Nummer</b>	008/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Salve Regina
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1894
<b>Form Beschreibung:</b>	Das Gemälde 'Salve Regina' hat ein kreisrundes Format. In dem Kreis steht mittig Maria, die Himmelskönigin, als Engel Die ausgebreiteten Flügel umfassen die Figur Maria trägt ein dunkles Gewand und darüber liegt wie ein Schleier ein weißer Umhang Die Himmelskönigin schaut auf den Betrachter. Ihr Blick ist gelöst und strahlt Ruhe aus In der Hand hält sie eine weiße Lilie
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Das Gemälde 'Salve Regina' ist heute nur in schwarz/weiß Reproduktionen bekannt, KPM-N
<b>Ausstellung:</b>	1894 München - Illustrierter Katalog der Münchner Jahres-Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen 1894, Abteilung: I. Ölgemälde, Nr. 938 'Salve Regina' 1897 Venedig - Venice Biennale, Esposizione Internazionale d'Arte Della Città di Venezia, catalogo ill., Sala: Germania, 'Salve Regina'
<b>Bemerkung:</b>	Der Geschäftsführer der Münchner Jahres-Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen erwähnt in Briefen vom 25.5.1894 und 11.8.1894 den Verkauf der Gemälde 'Salve Regina' und 'Frühling' an den Prinzregenten und überweist die Summen an Schmuz-Baudiß, KPM-M Das Bild wurde im Jahr 1894 an den Prinzregenten verkauft und müsste im Inventar des Wittelsbacherausgleichsfonds verzeichnet sein, ist aber im Bestand nicht aufgeführt. Vgl. Brief von Max Oppel vom 16.9.96 an die Autorin. Ebenso: Dr. Martin Schawe in einer E-Mail vom 12.02.2007.



<b>Nummer</b>	009/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Libelle
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1895
<b>Form Beschreibung:</b>	<p>Das Bild zeigt eine junge Frau träumerisch vor einer Flusslandschaft sitzend</p> <p>Sie hat die Arme auf den Knien zusammengelegt. Körper und Kopf wenden sich im Dreiviertelprofil dem Betrachter zu. Die Haare sind zum Knoten im Nacken zusammengesteckt, der Gesichtsausdruck ist ruhig und gelassen wartend</p> <p>Sie trägt einen weiten Umhang, der grobe eckige Falten wirft und sie umhüllt. Ihr Umhang schließt mit der unteren Bildkante ab</p> <p>Hinter ihr öffnet sich eine Flusslandschaft. Der Fluss windet sich in einer sanften Kurve zum Horizont. Das Ufer ist mit Bäumen und Büschen so üppig bewachsen, daß der Himmel nicht sichtbar wird</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	1895 München, S. 87 - Typogravur der Firma Hanfstaengl/München
<b>Ausstellung:</b>	1895 München - Illustrierter Katalog der Münchner Jahres-Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen im Königlichen Glaspalaste 1895, Nr. 646 'Libelle'
<b>Bemerkung:</b>	



<b>Nummer</b>	010/M
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Bildnis
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1895
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Öl auf Leinwand
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	KPM Berlin
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	1895 München - Illustrierter Katalog der Münchner Jahres- Ausstellung von Kunstwerken aller Nationen im Königlichen Glaspalaste 1895, Nr. 645 'Bildnis'
<b>Bildnachweis:</b>	Fotografie der Verfasserin



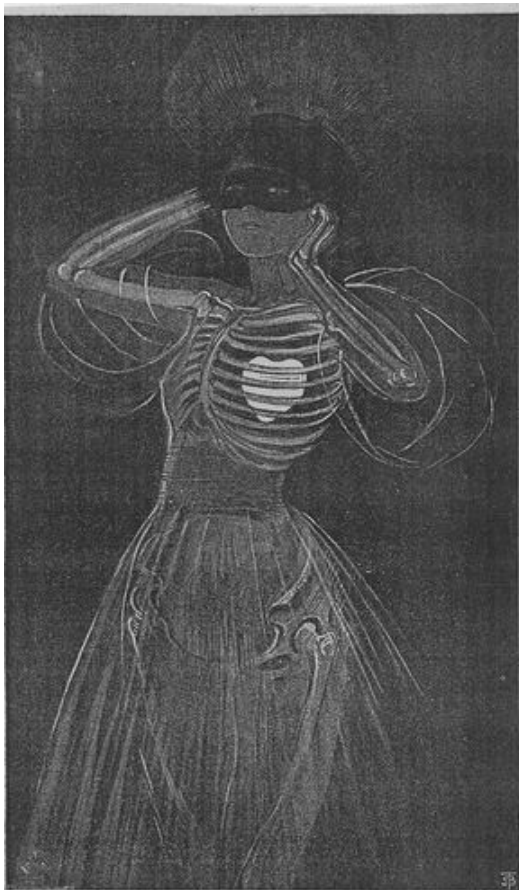


---

## Werkkatalog

- 5.** **Malerei (1891-1896)**
- 3.3. Mitarbeit bei der Zeitschrift 'Jugend'  
Katalognummern: 001/III-Jugend bis 010/III-Jugend

<b>Nummer</b>	001/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Die neuen Strahlen
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Februar 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	Auf schwarzem Untergrund ist mit weißen Linien und Strichen das Skelett einer jungen Frau skizziert. Darüber angedeutet, trägt sie ein Kleid. Unter den Rippen des Brustkorbs leuchtet hell ein weißes Herz. Es ist aus Stein! Über ihre Augen hält sie kokett eine schwarze Maske.
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 21,0 cm; B. 12,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/5 (1. Februar), S. 81
<b>Ausstellung:</b>	



### Die neuen Strahlen.

Von der neuen Entdeckung des Herrn Professor Röntgen in Würzburg ist in jüngster Zeit soviel gesagt und geschrieben worden, dass wir uns an dieser Stelle wohl nicht ausführlicher darüber zu verbreiten brauchen. Wir bieten unseren Lesern lieber sozusagen etwas Reelles!

Nämlich ein Originalphotogramm des gelehrten Forschers, ein Photogramm, das die unendliche, riesen-, fabel-, gespensterhafte und undefinirbare Bedeutung dieser neu entdeckten Strahlen so recht überzeugend darthut.

An diese photographische Aufnahme knüpft sich ein kleiner Roman.

Einer von den Hörern des Würzburger Gelehrten liebte ein Mädchen. Es war schön — wunderschön; beinahe so schön, wie allen verliebten jungen Männern ihre angebotenen Mädchen vorkommen. Sie war reich.

Aber er (Adolar heisst er) wusste doch nicht, ob er um sie freien sollte. Er war ein Gemüthsmensch und hielt auf Herz.

Hatte sie (Elvira heisst sie) ein solches? Adolar machte sich die Entdeckung Professor Röntgens zu Nutzen, um das zu erfahren.

Mit einem photographischen Apparat, der ganz harmlos aussah, kam er zu seiner Angebeteten, und bat sie, ihm eine Sitzung für eine Amateursaufnahme zu gewähren.

Sie that es.

Er aber hatte X-Strahlen im Kasten. Mit seinem Negativ stürzte er nach Hause, rief das Bild hervor — und schrieb seiner Geliebten äusserst höflich, aber kalt einen Abschiedsbrief!

Den Strahlen, die durch Kleider u. s. w. wie durch Butter hindurchdrangen, hatte das Herz Elvirens Widerstand geleistet.

Klar und scharf hebt es sich auf der Photographie ab.

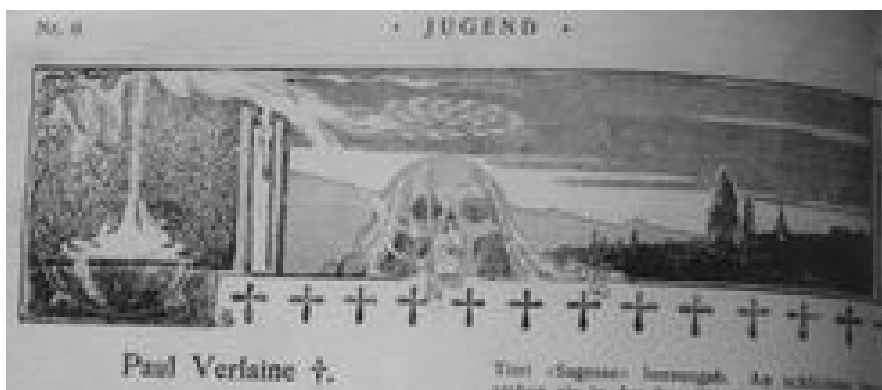
Es ist von Stein. (Anscheinend Untersberger Marmor. D. Red.)

Adolar war vor einer unglücklichen Ehe gerettet — Dank der Entdeckung des Herrn Professor Röntgen.

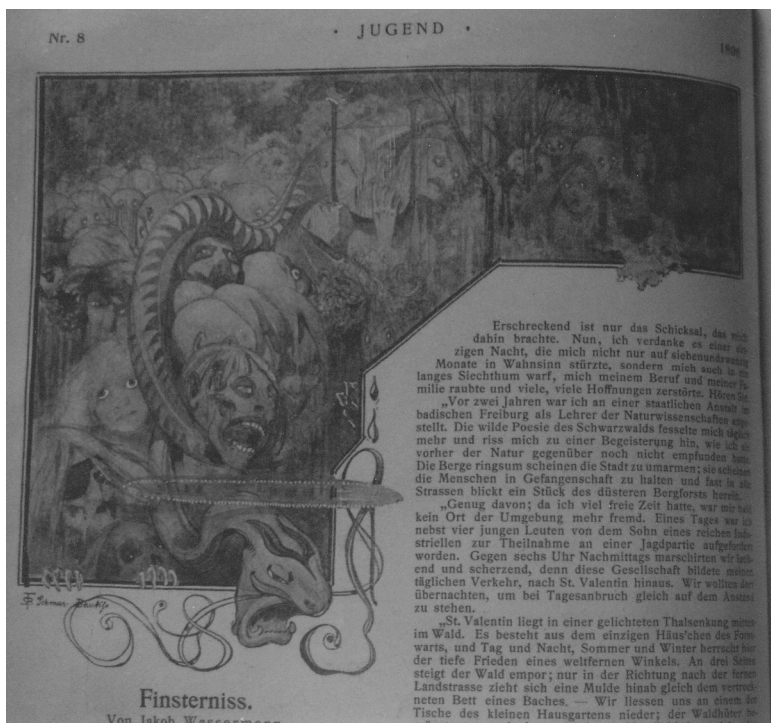
In seiner Freude sandte er uns das Photogramm, das hierneben abgebildet ist.

Wir haben eine Maske auf das Antlitz des hartherzigen Mädchens retouchiren lassen. Denn Diskretion ist Ehrensache.

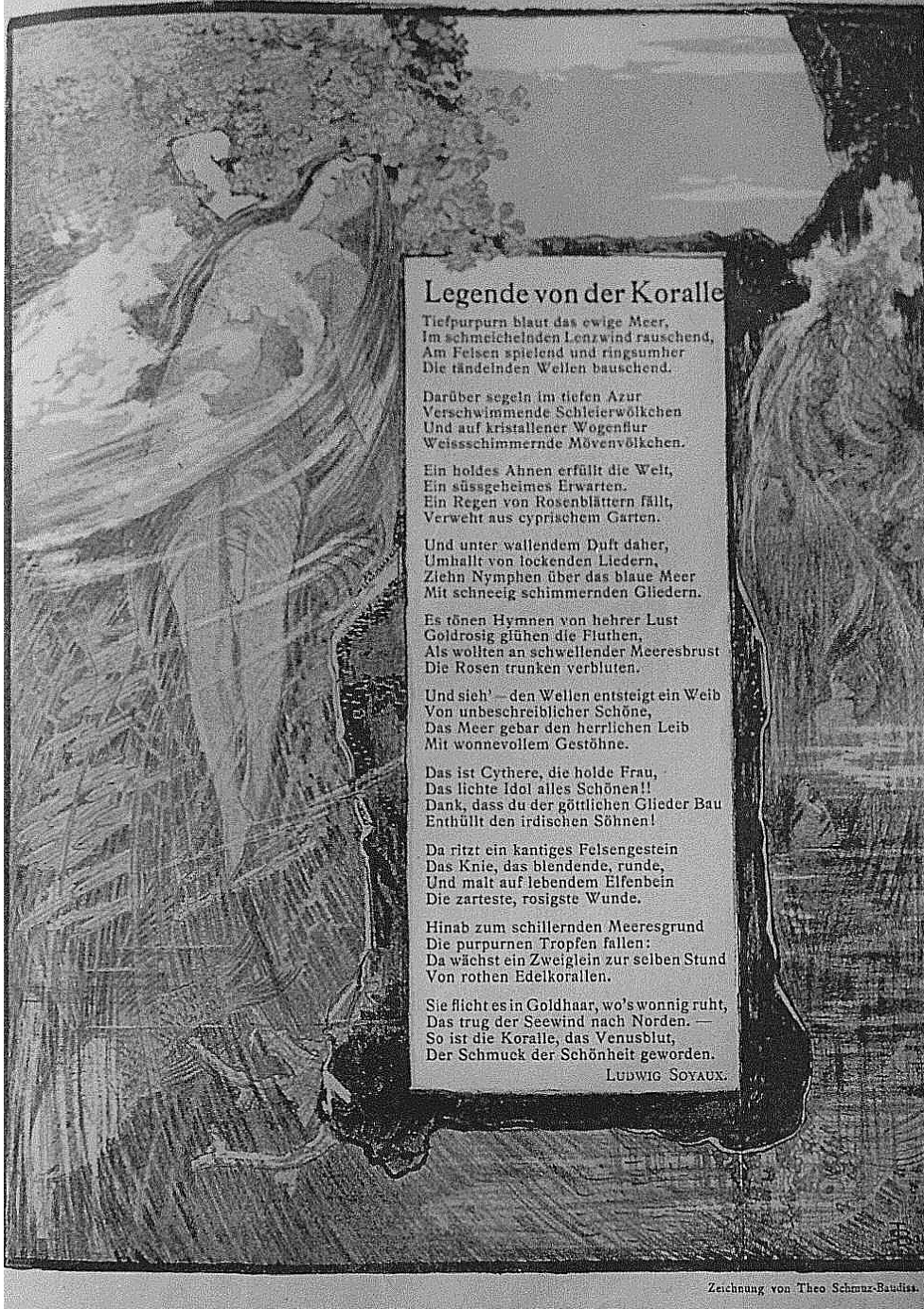
<b>Nummer</b>	002/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Illustration zum Nekrolog auf Paul Verlaine
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Februar 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	<p>Das Format ist mit rechteckigem Rand von einer dünnen Linie eingerahmt</p> <p>Die Zeichnung zeigt mehrere Bildebenen</p> <p>In der Mitte des Bildfelds erscheint als dominantes Motiv, ein Totenschädel, der sich offensichtlich geschwächt nur mühsam mit dem Kinn am Bildrand einhakt, aber noch grauenerregend aus dunklen Augenhöhlen auf den Betrachter „blickt“. Über ihm schwebt als Bekrönung ein Lorbeerkranz aus Rauch. Rechts von ihm weitet sich der Blick auf die Silhouette einer Stadt. Die langen Haare des Totenkopfes fallen wie in weichen Schleiern herab</p> <p>In rahmenden Begrenzungen ist je eine brennende Kerzen in einen hochformatig liniertem Bildfeld aufgestellt</p> <p>Links, wieder in einem eigenen Bildfeld steht eine antikisierende Schale, aus der Rauch aufsteigt</p> <p>Eine Reihe von Totenkreuzen läuft wie ein Fries unter der Illustration.</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Monogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 8,0 cm, B. 18,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/6 (8. Februar), S. 86
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	003/Ill-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Illustration ‚Finsternis‘
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Februar 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	Schmuz-Baudiß illustriert die Erzählung ‚Finsternis‘ von Jakob Wassermann (1873-1934) mit einer schaurigen Zeichnung: Aus unheimlicher Finsternis drängen sich abscheuliche Fratzen, gruselige Gesichter und Totenköpfe quellen hervor, alle schauen mit makabren Blicken auf den Betrachter Durch die Menge windet sich eine Schlange, deren Körper in der Dunkelheit der Tiefe verschwindet Gezeichnet von gespenstischer Hässlichkeit vermitteln die Gesichter Angst und Schrecken
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Monogramm und Signatur
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 18,0 cm, B. 18,0 cm (unregelmäßiges Format)
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/8 (22. Februar), S. 118 1996 Kassel, S. 311
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	004/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Illustration zur ‚Legende von der Koralle‘
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	März 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	<p>Die Illustration von Schmuz-Baudiß zu dem Gedicht ‚Legende von der Koralle‘ von Ludwig Soyaux (1846-1905) verbindet innig die Graphik mit dem Text</p> <p>Das zehnstrophige Gedicht erscheint in einem feinliniertem Rahmen von hochrechteckigem Format innerhalb des Blattes, leicht aus der Mitte nach rechts verschoben. Die Zeichnung umrahmt das Gedicht</p> <p>Das Blatt zeigt links Venus in nymphenhafter Gestalt, wie sie aus dem Wasser auftaucht und emporschwebt. Ihre langen lockigen Haare verhüllen ihren Leib und die Beine. Pflanzen umrahmen ihren Kopf und Blüten umwehen die ganze Figur</p> <p>Unter der Venus sind zweigartige Gebilde zu erkennen, die man als Korallen deuten könnte</p> <p>Rechts erscheint ein Felsen, aus dem Gesichter schauen von Wellen umspült.</p> <p>Der Himmel öffnet den Blick in die Weite nur wenig</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Unter dem Bildfeld gedruckt: Zeichnung von Theo Schmuz-Baudiss
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 28 cm, 20 cm (Gedicht innerhalb der Illustration), s/w
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/12 (21. März), S. 185
<b>Ausstellung:</b>	



### Legende von der Koralle

Tiefpurpurn blaut das ewige Meer,  
Im schmeichelnden Lenzwind rauschend,  
Am Felsen spielend und ringsumher  
Die tändelnden Wellen bauschend.

Darüber segeln im tiefen Azur  
Verschwimmende Schleierwölkechen  
Und auf kristallener Wogenflur  
Weisschimmernde Mövenvölkchen.

Ein holdes Ahnen erfüllt die Welt,  
Ein süßgeheimen Erwarthen.  
Ein Regen von Rosenblättern fällt,  
Verweht aus cyprischem Garten.

Und unter wallendem Duft daher,  
Umhüllt von lockenden Liedern,  
Zieh'n Nymphen über das blaue Meer  
Mit schneeig schimmernden Gliedern.

Es tönen Hymnen von hehrer Lust  
Goldrosig flühen die Fluthen,  
Als wollten an schwellender Meeresbrust  
Die Rosen trunken verbluten.

Und sich' — den Wellen entsteigt ein Weib  
Von unbeschreiblicher Schöne,  
Das Meer gebar den herrlichen Leib  
Mit wonnevollem Gestöhne.

Das ist Cythere, die holde Frau,  
Das lichte Idol alles Schönen!!  
Dank, dass du der göttlichen Glieder Bau  
Enthüllt den irdischen Söhnen!

Da ritz ein kantiges Felsengestein  
Das Knie, das blendende, runde,  
Und malt auf lebendem Elfenbein  
Die zarteste, rosigste Wunde.

Hinab zum schillernden Meeresgrund  
Die purpurnen Tropfen fallen:  
Da wächst ein Zweiglein zur selben Stund  
Von rothen Edelkorallen.

Sie flicht es in Goldhaar, wo's wonnig ruht,  
Das trug der Seewind nach Norden. —  
So ist die Koralle, das Venusblut,  
Der Schmuck der Schönheit geworden.

LUDWIG SOYALX.

<b>Nummer</b>	005/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Illustration zum Gedicht ‚Das Carrousel‘
<b>Modellnr.:</b>	März 1896
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	<p>Illustration zu dem Gedicht ‚Das Carrousel‘ Otto Julius Bierbaum</p> <p>In einem breitformatigen Rahmen sehen wir drei Gestalten, sie reiten in großer Geschwindigkeit auf einem Schwein, einem Pegasus und einem Esel, darunter steht in römischer Antiqua geschrieben ‚Das Carrousel‘.</p> <p>Es ist Nacht, der Mann auf dem Schwein trägt auf dem Rücken einen prall mit Geld gefüllten Sack mit der Aufschrift „100000 Mill.“, er hat ein Herz aufgespießt, das nun blutet, aber trägt einen Heiligenschein</p> <p>In der Mitte bäumt sich das geflügelte Pferd auf und sein Reiter sticht nach einem Blatt eines Lorbeerkranzes. Mähne, Schwanz und Flügel des Pegasus sind in wilder Bewegung, der Reiter scheint fallen zu müssen</p> <p>Hinter ihm reitet ruhig und mit seligem Blick zum Himmel ein Mann mit Heiligenschein auf einem Esel. Er spielt auf einer Zither. Das Tier trägt um seinen Hals einen Lorbeerkranz</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Rechts unten: Monogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 18,3 cm: B. 11,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/13 (28. März), S. 198
<b>Ausstellung:</b>	





## Das Carroussel

Der Dämmerung grauer Schleier  
Hat sich herabgeseñt,  
Und hat die heissen Farben  
Des Tages dicht verhängt.

Das Leben, das ging schlafen,  
Müde vom schnellen Lauf,  
Nun stellt sich wie aus Dünsten  
Sein spukhaft Abbild auf.

Auf einem weiten Plane  
Dreht sich ein Carroussel,  
Nach einem Leierkasten  
Dreht es sich rasselnd schnell.

Auf Pferden, Löwen, Eseln,  
Auch auf dem lieben Schwein  
Sitzt männiglich und dreht sich  
Im grauen Ringelreihn.

Der sticht nach einem Herzen,  
Das glüh im Laube winkt, —  
Er hat zu weit sich ausgelegt,  
Dass er vom Pferde sinkt.

Sein Nächster, auf dem Schweine,  
Triff's trefflich mittenein, —  
Nun gallopirt das Herzchen  
Mit auf dem süssen Schwein.

Ach, auf dem Flügelrosse  
Sitzt Einer gar und sticht  
Nach einem Lorbeerkranze, —  
Indess, er trifft ihn nicht.

Dafür erlangt ihn jener,  
Der auf dem Esel sitzt;  
Seht nur, wie stolz der Graue  
Die langen Ohren spitz.

Die Meisten zielen emsig  
Nach Beute'n gross und klein,  
Wer einen grossen Beutel fängt,  
Kriegt einen Heiligenschein.

So dreht sich unablässig  
Das graue Carroussel,  
Macht viel Geknarr und viel Gequitsch  
Und kommt nicht von der Stell'.

OTTO JULIUS BERBAUM

<b>Nummer</b>	006/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Illustration zum Gedicht ‚Akademie‘
<b>Modellnr.:</b>	März 1896
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	Das Blatt besteht aus drei miteinander verbundenen Rahmenfeldern. Das Gedicht von G. Radisch (Lebensdaten unbekannt) ‚Akademie‘ steht in der Mitte. Im oberen Bildfeld steht groß und herrlich Minerva halbfigurig mit Helm und Speer, umrahmt von Büschen und Blüten, vor ihr tut sich eine hügelige idyllische Landschaft auf. Die Sonne versinkt am Horizont hinter einem See. Das Bild ist seitlich von ionischen Säulen umrahmt. Im unteren Bildfeld sitzen zwei junge Männer gleichsam im Souterrain bei künstlicher Beleuchtung und malen mit Stiften auf Papier Ein alter Mann schaut ihnen dabei zu
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Rechts an der Seite: Monogramm Unter dem Bildfeld gedruckt: Theo Schmuz-Baudiss
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 8,5 cm; B. 18,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/13 (28. März), S. 208
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	



Aus grünen Bäumen  
 Reckt sich ein Steinbau  
 Himmelhochragend,  
 Weiss und blendend  
 In's Blau des Himmels.  
 Und auf dem Giebel  
 Sieht eine Göttin,  
 Den Helm auf dem Haupt,  
 Den Speer in der Hand,  
 Und weis't in die Weite,  
 Wo duftig im Blau  
 Die Berge verschwimmen;  
 Und zeigt auf das Land  
 Mit Aeckern und Feldern  
 Und Wäldern und Dörflein  
 Und den gleissenden Strom  
 Und der wimmelnden Menschen  
 Wogende Menge:  
 All' dieses weis't  
 Mit deutender Hand  
 Minerva, die hehre  
 Göttin der Kunst,  
 Dort auf der Höhe  
 Des weissen Hauses, —  
 Und unten sitzen im weissen  
 Hause  
 In kahnen Sälen Heissige Leute  
 Und nennen sich Künstler  
 Und zeichnen schwitzend  
 Gipsköpfe!

Gipsköpfe! G. RADTSCH.



Theo Schütz-Radtsch.

Akademie

<b>Nummer</b>	007/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Illustration zum Gedicht "Die Menschen haben's halt doch schöner..."
<b>Modellnr.:</b>	Mai 1896
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	Illustration zum Vierzeiler: "Die Menschen haben's halt doch schöner, ich dreh' mich doch auch, wie der Wind weht, ich komm aber nie höher hinauf." Der Kopf eines alten Mannes ist Motiv für eine Wetterfahne Das Gesicht schaut auf eine Berglandschaft mit einer mittelalterlichen Burganlage
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Rechts unten: Monogramm Unter dem Bildfeld gedruckt: gezeichnet von Schmuz-Baudiss
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 13,5 cm; B. 6,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/22 (30. Mai), S. 348
<b>Ausstellung:</b>	

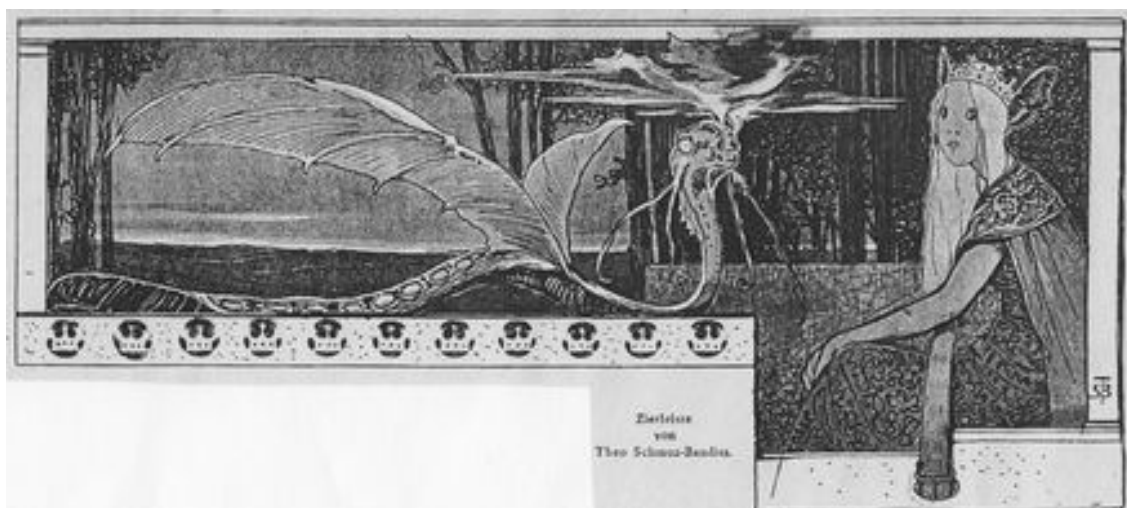


<b>Nummer</b>	008/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Das Bild von Sais
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Juni 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	<p>Eine schlanke, hochrechteckige Vignette</p> <p>Zwischen zwei Säulen mit ägyptisierenden Kapitellen steht eine unbekleidete Frau, sie wächst aus einem Blütenkelch hervor. Um ihren Körper windet sich eine Schlange; ihr Haar fliegt in weichen Wellen nach oben</p> <p>Abschließend nach oben rahmt ein schmales Bildfeld die Frau mit dem Symbol des geflügelten Auges aus der ägyptischen Motivik der Hieroglyphen</p> <p>Darunter ein gerahmtes Bildfeld mit den ligierten Buchstaben SAIS. Eine Seerose windet sich zwischen den Buchstaben</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	<p>Rechts unten an der Seite: Monogramm</p> <p>Unter dem Bildfeld gedruckt: Das Bild von Sais von Theo Schmuz-Baudiss</p>
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 24,0 cm; B. 5,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/24 (13. Juni), S. 379
<b>Ausstellung:</b>	



Das Bild von Paris.  
Von Theo. Schöner-Bredius.

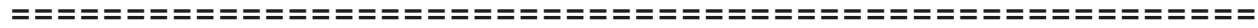
<b>Nummer</b>	009/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Zierleiste
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	September 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	Die Illustration steht ohne Text In unregelmäßig querformatiger Rahmenleiste ist eine nächtliche Landschaft wiedergegeben. Im Vordergrund befinden sich zwei märchenhafte Wesen: Eine geflügelte Schlange richtet sich auf und schaut aus dem Bild, aus ihren Nüstern steigt Rauch auf Neben ihr sitzt eine mädchenhafte Gestalt, sie trägt eine geflügelte Krone. Ihre Kleider mit ornamentalen Mustern wirken reich und prächtig, um den Hals fällt ihr locker eine geschmückte Stola In der vorderen rechten Hand hält sie eine Rispe Das Motiv wird zusätzlich zu den dünnen Rahmenleisten seitlich von zwei Säulen gerahmt Eine Sockelleiste links ist mit elf Kronen verziert
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Rechts unten signiert: Monogramm Unter dem Bildfeld gedruckt: Zierleiste von Theo Schmu- Baudiss
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 8,0 cm; B. 18,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/36 (5. September), S. 576
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	010/III-Jugend
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Ritter Kuno
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Oktober 1896
<b>Form Beschreibung:</b>	Ein beliebter Mann in Rüstung, schaut auf einen Kompass, den er in der Hand hält. Römische Ziffern und die Abkürzung D.R.P. No. 001 (für Deutsches Reich Patent) sind auf der Rüstung zu lesen. Die Bezeichnung D.R.P. No. 001 machen den Harnisch zu einer deutschen Erfindung Die römischen Ziffern auf den einzelnen Segmenten seines Panzers machen diesen zugleich zu einer Sonnenuhr Seine große Nase wirft einen langen Schatten auf die Rüstung. Darunter in Vignette: "Wie der Ritter Kuno von Nasenbein stets wußte, wieviel Uhr es geschlagen hatte."
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Rechts im Bildfeld: Monogramm Rechts unter dem Bildfeld, gedruckt: Theo Schmuz-Baudiss
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 18,0 cm; B. 12,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Jugend 1896/43 (24. Oktober), S. 698
<b>Ausstellung:</b>	







## **Werkkatalog**

**4.**

### **Ton (1896 – 1899)**

Katalognummern: 001/Ton bis 065/Ton

Tafeln: Tafel I/Ton bis VII/Ton

<b>Nummer</b>	001/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	konischer Korpus Mündungsrand ausgezogen und gewellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	umlaufend geschwungene Streifen
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 2 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 10 cm; D. 19,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214 Gmelin 1898/Töpfereien (Juni), S. 317 1989 Hohenberg, S. 34
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	002/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	gewölbter Korpus hufeisenbogenförmig für vier Füße ausgeschnitten
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	umlaufend Blüten
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 1 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 8,8 cm; D. 17,7 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 35
<b>Ausstellung:</b>	▪





<b>Nummer</b>	003/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit Fisch
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Mündungsrand ausgestellt und gewellt Flossen der Fische plastisch anganiert
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	auf beiden Schauseiten je ein Fisch
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 52 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum
<b>Maße:</b>	H. 15,5, D. 12,3 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum, Inv.Nr. 8342 (inventarisiert von Bornfleth, Elisabeth 1986)</li> <li>1898 von Schmuz-Baudiß für 30 Mark erworben</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>

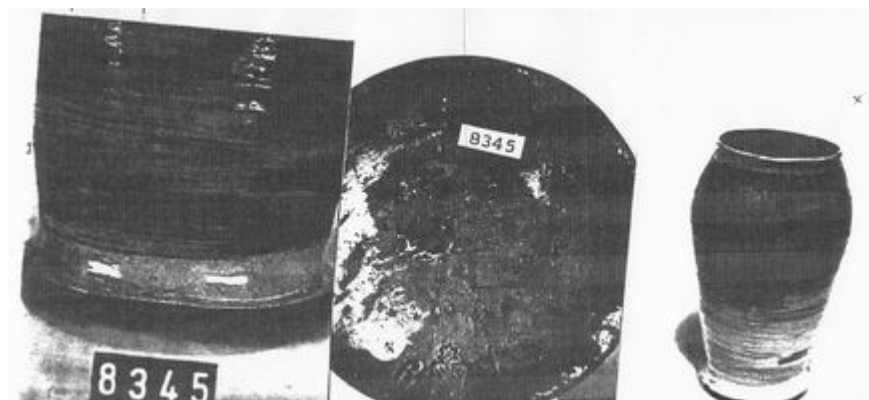


<b>Nummer</b>	004/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase auf tellerförmigem Untersetzter
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	auf tellerförmigem Sockel mit gewelltem Rand zylindrischer Korpus, oben abgerundet und leicht eingezogen seitlich angarnierte Blätter, wie Elefantenoehren
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	Auf beiden Schauseiten je ein Blatt
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 8 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Singer 1898, S. 212
<b>Maße:</b>	20,5 cm; D. 6,2 cm; Sockel : D. 11,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum, Inv.Nr. 8341 (inventarisiert von Bornfleth, Elisabeth 1986)</li> <li>1898 von Schmuz-Baudiß für 30 Mark erworben</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 212 Dry von Zezschwitz/Dry 1988, S. 155
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>





<b>Nummer</b>	005/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	breite Schmuckbänder mit umlaufender Blütenranke auf der Schulter
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 6 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum
<b>Maße:</b>	H. 17,2 cm; D. 8,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum, Inv.Nr. 8345 (inventarisiert von Bornfleth, Elisabeth 1986)</li> <li>1898 von Schmuz-Baudiß für 30 Mark erworben</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 212 Borrmann 1902, S. 65 Pelka 1924, S. 188 Woeckel 1973, S. 1205
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>



<b>Nummer</b>	006/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit flammendem Herz
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Mündungsrand ausgestellt und gewellt
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	Flammendes Herz in dreieckigem Dekorfeld
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Signiert am Fuß (STB), in die Engobe eingeritzt Unter dem Boden roter Aufglasurstempel Nymphenburg
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 40
<b>Maße:</b>	H. 15,5 cm; D. 12,3 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum, Inv.Nr. 8342 (inventarisiert von Bornfleth, Elisabeth 1986); 1898 von Schmuz-Baudiß für 30 Mark erworben</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 208 Borrmann 1902, S. 65 Pelka 1924, S. 188 Woeckel 1973, S. 1205 1989 Hohenberg, S. 37 Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 40
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>



<b>Nummer</b>	007/Ton
<b>Objekt:</b>	Kanne mit zwei Schlangen
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Mündungsrand ausgezogen und gewellt, zwei plastisch aufgelegte Schlangen winden sich um den Krug, legen ihre Köpfe jeweils seitlich auf den Mündungsrand, ihre ineinander geschlungenen Leiber bilden den Henkel, der am Fuß an die Wandung gedrückt ist
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	ineinander verschlungene Weinblätter
<b>Material:</b>	rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbegrünter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 19 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Brandhuber 1996, S. 318
<b>Maße:</b>	H. 22,2 cm; D. 13 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum, Inv.Nr. 8343 (inventarisiert von Bornfleth, Elisabeth 1986) 1898 von Schmuz-Baudiß für 20 Mark erworben</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 209 Borrmann 1902, S. 65 Pelka 1924, S. 188 Woeckel 1973, S. 1205 1989 Hohenberg, S. 36 Dry von Zezschwitz/Dry 1988, S. 155 Brandhuber 1996, S. 318
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>



<b>Nummer</b>	008/Ton
<b>Objekt:</b>	Schale
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	flacher, breiter, weich gerundeter Korpus, Mündungsrand gewellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	umlaufend Band von Stiefmütterchenblüten
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 10 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Fotos der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 7,8 cm; D. 13,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 207 1989 Hohenberg, S. 18 und S. 35
<b>Ausstellung:</b>	▪





<b>Nummer</b>	009/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus Mündungsrand ausgezogen
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	langstielige Blumen umlaufend
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel) Blindstempel: 3 eingetragen in das Musterbuch des Deutschen Reiches am 3.1.1898
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Fotos der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 19,5 cm; D. 14,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 1989 Hohenberg, S. 35
<b>Ausstellung:</b>	▪







<b>Nummer</b>	010/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit Blumen und Insekten
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Gmelin 1897/Kleinkunst, S. 7 - (hier: Tafel I, links oben)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	011/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit Blumen und Herzen
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Gmelin 1897/Kleinkunst, S. 7 - (hier: Tafel I, Mitte oben)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	012/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit Blumen und plastischen Blättern
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Gmelin 1897/Kleinkunst, S. 7 - (hier: Tafel I, unten )
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	013/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit Blumen und Herzen
<b>Datierung:</b>	1897
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Gmelin 1897/Kleinkunst, S. 7 - (hier: Tafel I, Mitte oben)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	014/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus, Mündungsrand ausgestellt und gewellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	Vier Blumen vom Fuß bis zum Mündungsrand hinaufwachsend
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm roter Aufglasurstempel der Königlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 40
<b>Maße:</b>	H. 16,0; cm; D. 10,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Süddeutschland Privatbesitz
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 208 Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 40
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	015/Ton
<b>Objekt:</b>	Vor April 1898
<b>Datierung:</b>	gedrungen balusterförmiger Korpus, mit plastischem Weinblatt als Henkel
<b>Form:</b>	umlaufendes Schmuckband aus Weinlaub und Ornamente
<b>Modelleur:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Modellnummer:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm roter Aufglasurstempel der Königlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 40
<b>Maße:</b>	H. 16,0 cm; D. 13,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Privatsammlung, Altomünster
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 211 Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 41
<b>Ausstellung:</b>	▪





<b>Nummer</b>	016/Ton
<b>Objekt:</b>	Balusterförmige Vase auf tellerartigem Fuß
<b>Datierung:</b>	vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 206
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	017/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase auf tellerartigem Fuß, der vier mal an das Gefäß gedrückt ist
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 206
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	018/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase auf tellerartigem Fuß, mit plastisch auf gelegten Blättern
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 206
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	019/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase, vier Mal oval eingedrückt
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 207
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	020/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit Blume, die aus einer Zwiebel wächst
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 206
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	021/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit ausgestelltem Rand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 207
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	022/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 207
<b>Ausstellung:</b>	





<b>Nummer</b>	023/Ton
<b>Objekt:</b>	Kanne mit Herz
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 207
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	024/Ton
<b>Objekt:</b>	Konische Vase mit plastisch angesetzten Mohnblüten
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 209 – (hier: Tafel II, oben)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	025/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase, ovoid eingedrückt mit plastisch angesetzten Mohnblüten
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 209 – (hier: Tafel II, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	026/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 209 – (hier: Tafel II, unten rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	027/Ton
<b>Objekt:</b>	Zylindrische Vase mit Tulpen
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 - (hier: Tafel III, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	028/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 - (hier: Tafel III, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	029/Ton
<b>Objekt:</b>	Gefäß auf Fuß mit umgeschlagenem Rand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 - (hier: Tafel III, unten Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	030/Ton
<b>Objekt:</b>	Kanne mit gefächerten Blättern auf Füßchen
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 - (hier: Tafel III, unten rechts)
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	031/Ton
<b>Objekt:</b>	Zylindrisches Gefäß mit plastisch angelegten Mohnblüten auf Fuß aus umgeschlagenem Rand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 – (hier: Tafel III, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	032/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit Blumen
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 - (hier: Tafel III, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	033/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 210 - (hier: Tafel III, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	034/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase auf tellerförmigem Fuß mit Herzen
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 211 - (hier: Tafel IV, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	035/Ton
<b>Objekt:</b>	Konische Schale mit unregelmäßigem Mündungsrand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 211 - (hier: Tafel IV, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	036/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit gewelltem Rand und großen Blüten
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 211 - (hier: Tafel IV, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	037/Ton
<b>Objekt:</b>	Flaschenkürbisähnliche Form, mit stilisierten Blüten
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 211 - (hier: Tafel IV, unten Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	038/Ton
<b>Objekt:</b>	Schale mit Schmetterling
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 212 – (hier: Tafel V, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	039/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit ausgestelltem Fuß und ausgestelltem Mündungsrand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 212 - (hier: Tafel V, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	040/Ton
<b>Objekt:</b>	Große Schale mit angesetzten plastischen Mohnblüten
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 212 – (hier: Tafel V, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	041/Ton
<b>Objekt:</b>	Schale mit großem Schmetterling, Wandung gedrückt
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 212 - (hier: Tafel V, unten rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	042/Ton
<b>Objekt:</b>	Zylindrische Vase mit ausgestelltem Mündungsrand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 - (hier: Tafel VI, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	043/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 - (hier: Tafel VI, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	044/Ton
<b>Objekt:</b>	Gefäß mit gebogenem Mündungsrand und Blumen
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 - (hier: Tafel VI, unten Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	045/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase auf Teller mit umgeschlagenem Rand
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 - (hier: Tafel VI, unten rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	046/Ton
<b>Objekt:</b>	Zylindrische Vase mit ausgestellttem Mündungsrand
<b>Datierung:</b>	vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 - (hier: Tafel VI, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	



<b>Nummer</b>	047/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit großen gefächerten Blatt
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 13 - (hier: Tafel VI, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	048/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 213 - (hier: Tafel VI, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	049/Ton
<b>Objekt:</b>	Zylindrische Vase, die sich nach oben weitet
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214 - (hier: Tafel VII, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	050/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214 - - (hier: Tafel VII, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	051/Ton
<b>Objekt:</b>	balusterförmiges Gefäß
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214 - (hier: Tafel VII, unten Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	052/Ton
<b>Objekt:</b>	Zylindrisches Gefäß in großer Schale stehend, ornamentale Muster
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214 - (hier: Tafel VII, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	053/Ton
<b>Objekt:</b>	Sockel
<b>Datierung:</b>	Vor April 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Singer 1898, S. 214 - (hier: Tafel VII, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	

<b>Nummer</b>	054/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit geflügelter Eidechse
<b>Datierung:</b>	Vor Juni 1898
<b>Form:</b>	ovoider Korpus in der Mitte eingezogen angarnierte geflügelte Eidechse, die ihre Flügel über Korpus und Mündungsrand ausbreitet
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	Zweige mit Blättern winden sich je in einem Dekorfeld auf beiden Schauseiten um das Gefäß herum
<b>Material:</b>	hellrötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	1988 Hohenberg, S. 33
<b>Maße:</b>	H. 29 cm; D. 24 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Inv.-Nr. 4366
<b>Abgebildet in:</b>	Gmelin 1898/Töpfereien (Juni), S. 315 1988 Hohenberg, S. 33
<b>Ausstellung:</b>	▪





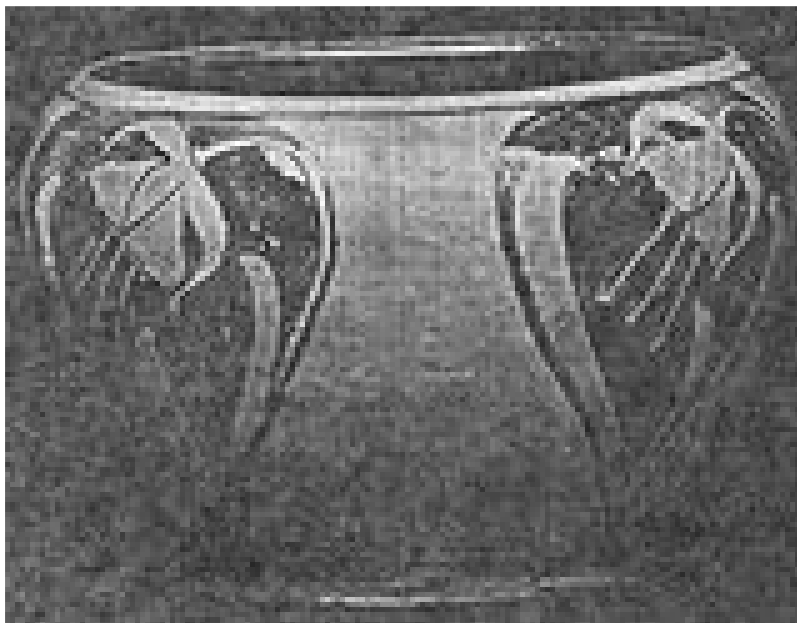
<b>Nummer</b>	055/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit Schneeglöckchen
<b>Datierung:</b>	Vor Juni 1898
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Mündungsrand leicht ausgestellt und gewellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	umlaufend Schneeglöckchen
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm unter dem Boden roter Aufglasurstempel der Königlichen Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 41
<b>Maße:</b>	H. 18,5 cm; D. 9,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München Privatbesitz
<b>Abgebildet in:</b>	Gmelin 1898/Töpfereien (Juni), S. 317 Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 41
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	056/Ton
<b>Objekt:</b>	Schale mit Schmetterling
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	breiter Korpus Mündungsrand gewellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	seitlich sich je ein Blatt breit fächernd alternierend dazwischen je ein Schmetterling mit ausgebreiteten Flügeln
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 28
<b>Maße:</b>	H. 7,5 cm; D. 12,7 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München Privatbesitz
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 28
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	057/Ton
<b>Objekt:</b>	Gefäß mit Fuchsienblüten
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Zeitgenössisches Foto im Archiv der KPM
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	058/Ton
<b>Objekt:</b>	Gefäß mit plastischen Auflagen
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Zeitgenössisches Foto im Archiv der KPM
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	059/Ton
<b>Objekt:</b>	Gefäß mit Schmetterling
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Zeitgenössisches Foto im Archiv der KPM
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	060/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus, der Mündungsrand mit leicht nach außen stehendem, gewellten Mündungsrand
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	in der Fußzone vier lanzettförmige Blätter auf Schulter und Mündungsrand vier Reserven, darin fünfblättrige Blüten
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Sternbekrönter Rautenschild (Blindstempel)
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 36
<b>Maße:</b>	H. 10,6, D. 12,3 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gewerbemuseum im Germanischen Nationalmuseum, Inv.Nr. 8344 (inventarisiert von Bornfleth, Elisabeth 1986); 1898 von Schmuz-Baudiß für 9,- Mark erworben</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Bormann 1902, S. 65 Pelka 1924, S. 188 Woeckel 1973, S. 1205 1989 Hohenberg, S. 36
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪</li> </ul>





<b>Nummer</b>	061/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase mit Seerosen
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	schlanke Form Mündungsrand gerade ausgestellt, zwischen den Blüten durchbrochen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	vier Seerosen umlaufend Schlingpflanzen steigen bis zum Mündungsrand das Gefäß hinauf
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 29
<b>Maße:</b>	H. 21,7 cm; D. 10 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 29
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	062/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	schlanke, fast zylindrische Form je eine aufgelegte vertikale Wulst als Mittelsteg des Blattes
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	aufbeiden Schauseiten je ein Farnblatt, das sich über die Wandungshälfte fächert
<b>Material:</b>	ockerfarben brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Fotos der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 15,6 cm; D. 8,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 31
<b>Ausstellung:</b>	▪



<b>Nummer</b>	063/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	zylindrische Form Mündungsrand ausgestellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	vier Dekorfelder umlaufend, gegenständig angeordnet
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Fotos
<b>Maße:</b>	H. 16,5 cm; D. 9,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 31
<b>Ausstellung:</b>	▪





<b>Nummer</b>	064/Ton
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Mündungsrand gewellt seitlich plastisch aufgelegte Blätter
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	schauseitig je ein Dekorfeld mit Blüten gefüllt
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 22,5 cm; D. 11 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München, Privatbesitz
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 32
<b>Ausstellung:</b>	▪

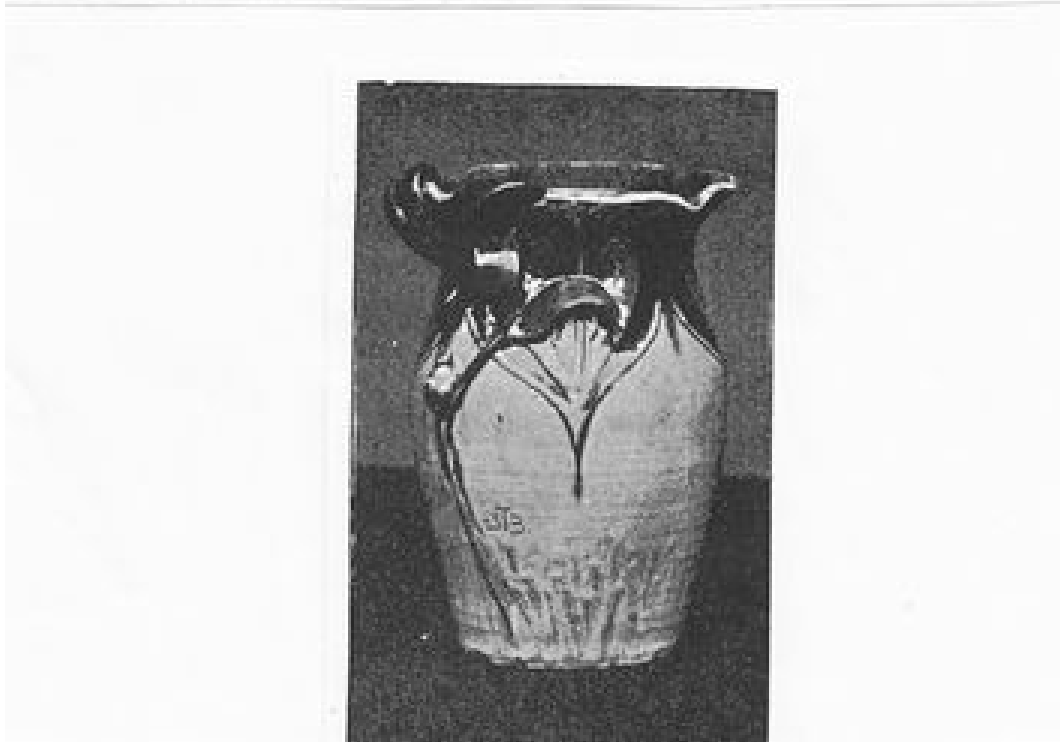




<b>Nummer</b>	065/Ton
<b>Objekt:</b>	Wandteller
<b>Datierung:</b>	um 1898
<b>Form:</b>	flacher Spiegel flache Fahne
<b>Modelleur:</b>	
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Dekor:</b>	im Spiegel, der Kopf einer Frau im Profil lange Haare umschlingen ihr Gesicht auf der Fahne Maiglöckchen und Sterne
<b>Material:</b>	gelblich-rötlich brennender Scherben
<b>Technik:</b>	gedreht, frei modelliert engobiert, für den Dekor partiell wieder abgekratzt glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 42
<b>Maße:</b>	D. 36,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München Privatbesitz
<b>Abgebildet in:</b>	Ziffer 1990/Kunstgewerbe, S. 42
<b>Ausstellung:</b>	▪



Tafel I/Ton, Abbildung in: Gmelin 1897/Kleinkunst, S. 57



Tafel II/Ton, Abbildung in: Singer 1898, S. 209

kommt von  
innen heraus.

Hier ist nicht  
der Ort, um  
alle die Ge-  
setze theoretisch niederzu-  
legen, die man  
für die Top-  
fererei aus dem  
Verfahren ab-  
leiten kann.  
Man sieht, wie  
einzelnes, all-  
gemein gül-  
tiges davon,  
geradezu aus



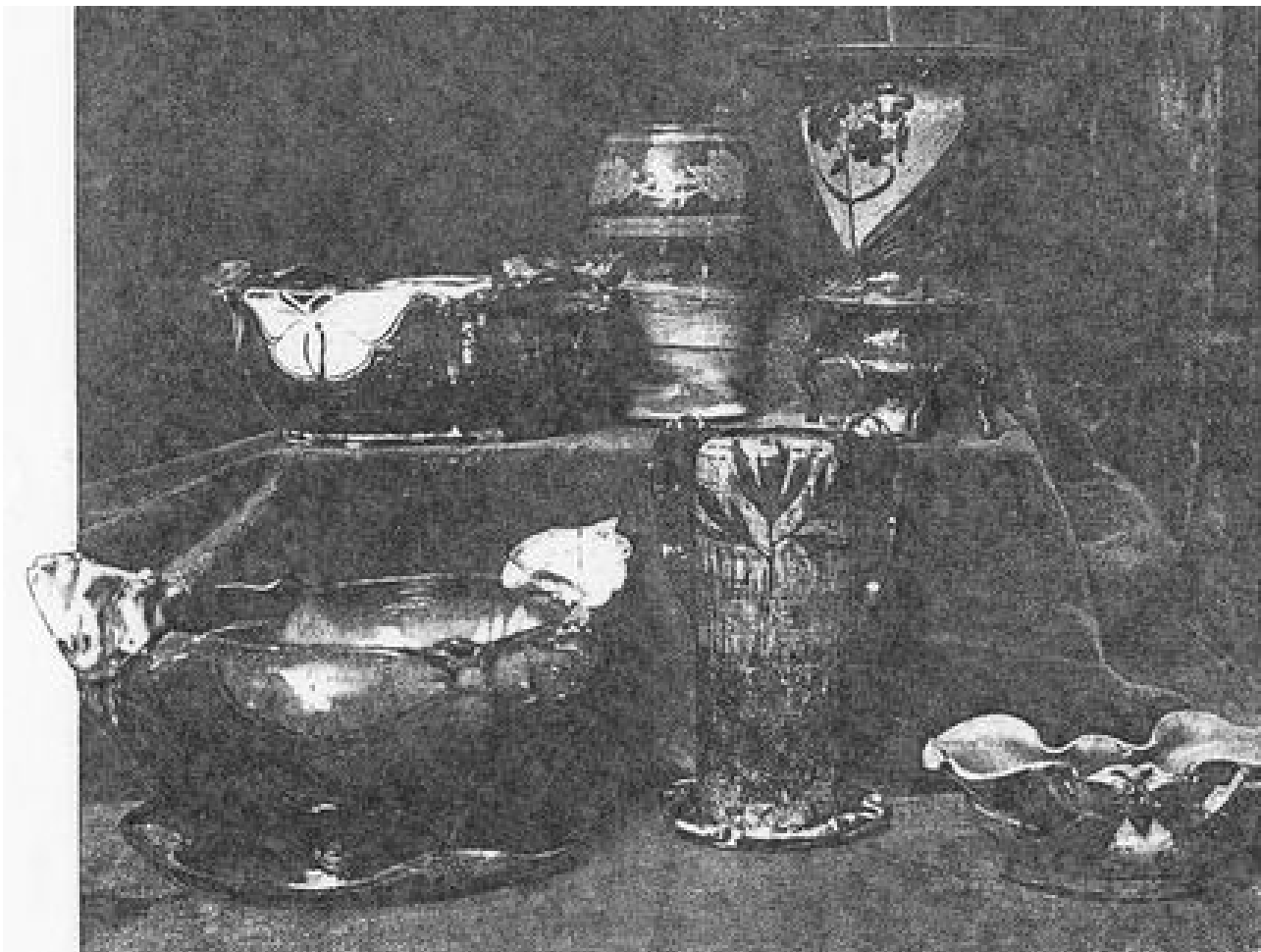
Tafel III/Ton, Abbildung in: Singer 1898, S. 210



Tafel IV/Ton, Abbildung in: Singer 1898, S. 211



Tafel V/Ton, Abbildung in: Singer 1898, S. 211



Tafel VI/Ton, Abbildung in: Singer 1898, S. 213



Tafel VII/Ton, Abbildung in: Singer 1898, S. 214





## Werkkatalog

### 5. **Bronze (1898)**

Katalognummern: 001/Bronze bis 003/Bronze

<b>Nummer</b>	001/Bronze
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Gefäß auf Sockel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Abbildung in der Zeitschrift ‚Kunst und Handwerk‘ 1898, S. 36 Bildunterschrift: „Kupfergefäße mit Einlagen aus japanischen Legierungen (Shakudo und Shibuitschi); Fuß aus Ebenholz. Entwürfe von Schmuz-Baudiß, München“
<b>Ausstellung:</b>	1898 Münchner Jahres-Ausstellung im Königlichen Glaspalast, vgl. 1898 München, S. 170



<b>Nummer</b>	002/Bronze
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Gefäß auf Sockel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	Abbildung in der Zeitschrift ‚Kunst und Handwerk‘ 1898, S. 36 Bildunterschrift: „Kupfergefäße mit Einlagen aus japanischen Legierungen (Shakudo und Shibuitschi); Fuß aus Ebenholz. Entwürfe von Schmuz-Baudiß, München“
<b>Ausstellung:</b>	1898 Münchner Jahres-Ausstellung im Königlichen Glaspalast, vgl. 1898 München, S. 170



<b>Nummer</b>	003/Bronze
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Gefäß
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Unbekannt
<b>Abgebildet in:</b>	In: ‚Dekorative Kunst‘ 1898/1899 (Bd.2), S. 156 Mit der Bildunterschrift: Nach einer Zeichnung von Th. Schmuz-Baudiss, München. Vase mit japanischen Metall-Legierungen eingelegt auf japanische Art patiniert
<b>Ausstellung:</b>	1898 Münchner Jahres-Ausstellung im Königlichen Glaspalast, vgl. 1898 München, S. 170



=====

## **Werkkatalog**

- 6. Steinzeug (1899)**  
Katalognummern: 001/Steinzeug bis 016/Steinzeug  
Tafeln: Tafel I/Steinzeug

<b>Nummer</b>	001/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Schale mit Rochen
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Um 1899
<b>Form</b> <b>Beschreibung:</b>	runde Standfläche Rochen plastisch geformt und angarniert
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 5,5 cm; D. 21 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543 1989 Hohenberg, S. 38 Ulmer 1996, S. 42
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	002/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Vase mit zwei Henkeln
<b>Modellnr.:</b>	Um 1899
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	Ovoider Korpus, seitlich je ein Henkel florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 47
<b>Maße:</b>	H. 12 cm; D. 11 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Inv. Nr. Kg 69 : 4
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 278 Anonymus 1901, S. 188 Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543 Borrmann 1902, o. S. (Fig. 45) 1902 Turin, S. 195 Ulmer 1996, S. 47
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk





<b>Nummer</b>	003/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Deckelschüssel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	bauchige Form, Griffe aus Blütenblättern geformt Deckel nicht erhalten forales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 48
<b>Maße:</b>	H. 20 cm; D. 31 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Privat-Slg.
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 278 Anonymus 1901, S. 188 Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543 Borrmann 1902, o.S. (Fig. 45) 1989 Hohenberg, S. 42 Ulmer 1996, S. 48
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	004/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Schüssel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	ovaler Stand Korpus mit seitlich durchbrochenen Griffen florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 44
<b>Maße:</b>	H. 16 cm; B. 33 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Hessisches Landesmuseum Darmstadt (Inv.-Nr.: Kg 69:5 )
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, S. 188 Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543 1989 Hohenberg, S. 42 Ulmer 1996, S. 44
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	005/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Schale
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	runder Stand, weiter Korpus florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 44
<b>Maße:</b>	H. 7,2 cm; D. 18,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Hessisches Landesmuseum Darmstadt (Inv.-Nr.: Kg.69:32)
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 10.10.1901, .543 Heller 1974, Abb. 3, S. 102 1989 Hohenberg, S. 41 Ulmer 1996, S. 44
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	006/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Kerzenhalter
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	in der Mitte eines flachen Tellers steht ein Einsatz mit drei Öffnungen florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 43
<b>Maße:</b>	H. 11 cm; D. 16 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München Stadtmuseum (Inv.-Nr.: K-72-523)
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 378 Anonymus 1901, S. 188 Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543 1977 Brüssel, S. 224 Ulmer 1996, S. 43
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk

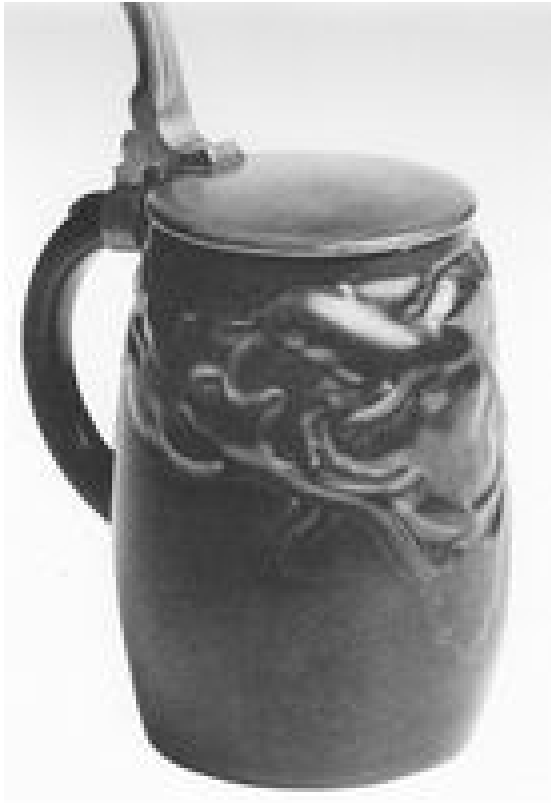


<b>Nummer</b>	007/T
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Vase
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	zylindrischer Korpus florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 48
<b>Maße:</b>	H. 22,3 cm; D. 10,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Württembergisches Landesmuseum Stuttgart (Inv. Nr. 4190)
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 378 Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543 Anonymus 1901, S. 188 Borrmann 1902, o. S. (Fig. 45) 1989 Hohenberg, S. 43 Ulmer 1996, S. 48
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk





<b>Nummer</b>	008/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Bierkrug mit Zinndeckel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	Bauchiger Korpus mit Henkel, Zinndeckel Eidechse in Beerenranken reliefiert scharnierter Flachdeckel aus patiniertem Zinn
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart
<b>Maße:</b>	H. 13 cm; D. 9 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Württembergisches Landesmuseum, Stuttgart (Inv.Nr.: 4040)</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	<p>Anonymus 1899/1900, S. 278  Anonymus 1901, S. 188  Anonymus 1901, 10.10.1901,S.543  1989 Hohenberg, S. 40  Ulmer 1996, S. 44  Von Zeschwitz, Auktion vom 12.11.2004, Lot 411</p>
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung</li> <li>▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk</li> </ul>



<b>Nummer</b>	009/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Vase
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	balusterförmiger Korpus Rochen in Unterwasserpflanzen schwimmend
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 34 cm; D. 17cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 39 Ulmer 1996, S. 43
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	010/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Butterdose
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	Korpus, zwei angesetzte Griffe inliegender gewölbter Deckel zwei überkreuz gelegte Bügel als Griff florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 8 cm; D. 17,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, S. 188 1989 Hohenberg, S. 42 Ulmer 1996, S. 48
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk





<b>Nummer</b>	011/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Teekanne
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	Bauchiger Korpus florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	10 cm; D. 13 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S.43 Ulmer 1996, S. 46
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	012/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Zuckerdose
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	Bauchiger Korpus florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin
<b>Maße:</b>	H. 8 cm mit Deckel, D. 11 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S.43 Ulmer 1996, S. 46
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk





<b>Nummer</b>	013/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Milchkännchen
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	bauchiger Korpus florales Relief
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Hessisches Landesmuseum, Darmstadt
<b>Maße:</b>	H. 5,5 cm; D. 10,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Hessisches Landesmuseum, Darmstadt (Inv.-Nr.: Kg 69:16)
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S.43 Ulmer 1996, S. 46
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	014/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Vase mit Schmetterling
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	Ovoider Korpus Mündungsrand gewellt florales Relief, Schmetterling
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Ulmer 1996, S. 46
<b>Maße:</b>	H. 12 cm; D. 11 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Starnberg Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 41 Ulmer 1996, S. 46
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung ▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk



<b>Nummer</b>	015/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Bierseidel mit Zinndeckel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	schlanke, flach gewölbte Tonnenform Schauseite mit reliefiert ausgeformtem Blüten- und Blattrankenornament darüber die reliefierte Bandinschrift 'IN TRINITATE ROBUR' Rundbogenhenkel der untere Ansatz mit floralem Motiv zum Stand geführt Scharnierter Flachdeckel aus patiniertem Zinn
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Steinzeug, Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm blind SKM blind
<b>Ausführung:</b>	Scharvogel Kunsttöpferei München
<b>Bildnachweis:</b>	Auktionshaus Zeschwitz
<b>Maße:</b>	H. 13 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Von Zeschwitz, Auktion vom 14.11.2003, Lot 114
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1901 Dresden - Internationale Kunstausstellung</li> <li>▪ 1901 München - 1. Ausstellung für Kunst im Handwerk</li> </ul>



<b>Nummer</b>	016/Steinzeug
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Schüssel
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543, Tafel I, Steinzeug
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Auf dem Foto ganz links, alle anderen Stück sind in Katalog und in Sammlungen erhalten

Tafel I /Steinzeug, Abbildung in: Anonymus 1901, 10.10.1901, S. 543



---

## Werkkatalog

- 8. Porzellan / Swaine & Co.  
in Hüttensteinach (1899-1902)**  
Nummern: 001/P-Swaine bis 075/P-Swaine  
Tafeln: Tafel I/P-Swaine bis Tafel V/P-Swaine



<b>Nummer</b>	001/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Flügeln
<b>Datierung:</b>	Um 1899
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus seitlich je ein Griff in Flügelform angesetzt plastisch angarniertes florales Band über der Schulter
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	auf beiden Schauseiten je zwei Lilien, die aus einem Blütenstengel emporwachsen sorgfältig gestrichelter Kratzdekor
<b>Material:</b>	Porzellanscherben, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, ausgekratzt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 41 cm; D. 10,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München Privatbesitz
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I., unten links in der Mitte) Ottomeyer 1996/Natur, S. 144
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Ottomeyer 1996/Natur, S. 144



<b>Nummer</b>	002/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Großer Teller mit gestricheltem Kratzdekor
<b>Datierung:</b>	Um 1899
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I., unten in der Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Historisches Foto im Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	003/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Becher mit Blumen
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form:</b>	konischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Blumen umlaufend
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, ausgekratzt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 9,0 cm; D. 6,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Kunstgewerbemuseum Berlin, Inv. Nr. SB 112
<b>Abgebildet in:</b>	Hennig 1987, S. 115, Abb. 112 1989 Hohenberg, S. 47
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	004/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Wellenlinien
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	vertikale unregelmäßige Wellenlinien, die teils allein stehen, teils sich bündeln, wie von Wind bewegte Grashalme
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, ausgekratzt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 12,7 cm; D. 6,1 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Museum Otto-Ludwig Eisfeld/Thüringen, Inv.-Nr. 57/54, 10501
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	005/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Christrosenblatt
<b>Datierung:</b>	um 1899
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Auf beiden Schauseiten Christrosenblatt mit weißem Kontur
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 15,1 cm; D. 7,6 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Museum Otto-Ludwig Eisfeld/Thüringen; Inv.-Nr. 57/53, 10500
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	006/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase Dotterblume
<b>Datierung:</b>	1899
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus, zum Fuß und zur Mündung sich leicht verbreiternd, Mündungsrand passig geschweift
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	a) Eingerahmt von Dekorfeld mit schwingenden Konturen, Mohnblume jeweils schauseitig b) Eingerahmt von Dekorfeld mit schwingenden Konturen, Schmetterling jeweils schauseitig (Schablone für Schmetterling wie auch auf später verwendet)
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, schabloniert, ausgekratzt, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	Maße: H. 23 cm; D. 11,6 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtmuseum Coburg (Slg. des Sprechsaal)</li> <li>▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß</li> <li>▪ Nachlass KPM, Nr. 10</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 182 Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 630 Becker 1902, S. 111 1977 Brüssel, S. 194 1989 Hohenberg, S. 54
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paris 1900, Weltausstellung</li> </ul>
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin





<b>Nummer</b>	007/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Schneeglöckchen
<b>Datierung:</b>	1899
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	umlaufend vertikal angeordnete Schneeglöckchen leicht reliefiert
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 13 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Kassel Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 82 Becker 1903, S. 32 1989 Hohenberg, S. 48 Von Zezschwitz, Auktion vom 14.11.2003, Lot 110
<b>Ausstellung:</b>	▪ Paris 1900 – Weltausstellung ▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 48



<b>Nummer</b>	008/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Stiefmütterchen
<b>Datierung:</b>	1899
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	umlaufend vertikal angeordnete Stiefmütterchen leicht reliefiert (Farbvarianten)
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 12,6 cm; D. 6,2 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hessisches Landesmuseum, Inv. Nr. Kg 77:18</li> <li>▪ Kassel Privatsammlung</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 82 Becker 1903, S. 32 1989 Hohenberg 1989, S. 48 Von Zezschwitz, Auktion vom 14.11.2003, Lot 110
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paris 1900, Weltausstellung</li> </ul>
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg 1989, S. 48



<b>Nummer</b>	009/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Balusterförmige Dose
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, unten Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	010/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Balusterförmige Vase mit Phlox
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, unten rechts)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	011/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Übertopf mit Kornblumen
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, unten rechts)
<b>Ausstellung:</b>	Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	012/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit Laufglasur
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, oben links) Detailaufnahme – in den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, beschriftet von Schmuz-Baudiß: „geflossen auf grünem Fond“, Archiv der KPM.
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Unterlagen aus dem Nachlaß von Schmuz-Baudiss, Archiv der KPM



<b>Nummer</b>	013/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	zylindrische Vase mit Crakelée und Stiefmütterchen
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Unterlagen aus dem Nachlaß von Schmuz-Baudiss, Archiv der KPM



<b>Nummer</b>	014/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Übertopf mit Winden
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629



<b>Nummer</b>	015/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	zylindrische Vase mit „Perlglasur ohne Dekor“
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, oben Mitte) *Siehe Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, dort beschriftet Schmuz-Baudiß die Vase mit: „Perlglasur ohne Dekor“
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	016/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teller mit Phlox
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	017/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Balusterförmige Vase auf hohem Fuß mit stilisierten Blüten
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	018/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	balusterförmige Vase mit geweitetem Rand
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (Tafel II, oben rechts)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629

<b>Nummer</b>	019/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Pensée Service große Deckelterrinen mit Nymphenburger Stempel
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	bauchiger, Korpus, vier standkreuzartig angeordnete Stützfüße zwei weit aufgerissene Fischmäuler als Handhaben flach gewölbter Deckel mit Bügelgriff
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Stiefmütterchenbouquets auf beiden Schauseiten, eingerahmt von Fond
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Rautenmarke für Königliche Porzellan-Manufaktur Nymphenburg (Blindstempel)
<b>Ausführung:</b>	Königliche Porzellan-Manufaktur Nymphenburg
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	H. 24,3 cm; D. 29,3 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 61 Von Zezschwitz, Auktion vom 14.11.2003, Lot 109
<b>Bemerkung:</b>	Ziffer dazu: „Es handelt sich bei dieser Terrine um ein einzigartiges Dokument der Zusammenarbeit zwischen Schmuz-Baudiß und der Manufaktur, das Experiment als anzusehen ist.“ Vgl. Ziffer 1998, S. 58
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paris 1900, Weltausstellung</li> <li>▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901</li> </ul>
<b>Bildnachweis:</b>	Kunsthandel, Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	020/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Pensée Service
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	bauchiger Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Stiefmütterchenbouquetts eingerahmt von Fondfeldern
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarbe, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	Dessertteller: D. 21 cm Cabaret: 15,5 cm; D. 24,5 cm;
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß</li> <li>▪ München, verschiedene Privatsammlungen</li> <li>▪ Archiv der KPM</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1899/1900, S. 82 Pica 1902, S. 320 Becker 1903, S. 32 1971 Treskow, S. 240 1997 München, S. 58 Hohenberg 1989, S. 60f Von Zezschwitz, Auktion vom 24.04.2006, Lot 131
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paris 1900, Weltausstellung</li> </ul>
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin





<b>Nummer</b>	021/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Phlox
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Blume auf beiden Schauseiten, in verschiedenen Farbvarianten
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 16,8 cm; D. 8,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß</li> <li>▪ Museum Otto-Ludwig Eisfeld/Thüringen Inv. Nr. 57/51, 10499</li> <li>▪ Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Inv. Nr. 70/94</li> <li>▪ Kunstgewerbemuseum Berlin, Inv. Nr. 1969/156</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	<p>Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 630  Woeckel 1968, Abb. 59, o. S.  1971 Treskow, S. 240  1977 Brüssel, S. 194  1989 Hohenberg, S. 52</p>
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin





<b>Nummer</b>	022/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teller mit Schneeglöckchen
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	flacher Teller kurzer, aufgestellter Rand
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	zwei Schneeglöckchen mit Blättern im Spiegel Weiße Konturen bzw. im Fond liegend
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 20,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 1989 Hohenberg, S. 48
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1989 Hohenberg – Schmuz-Baudiss, ein Jugendstilkünstler ersten Ranges
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 48



<b>Nummer</b>	023/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teller mit Beschriftung „Porzellan Schmuz-Baudiß“ – „Firmenteller“*
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	runder Teller flacher Spiegel flache Fahne
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	der Teller ist im Spiegel mit dem Künstlermonogramm und der Beschriftung ‚Schmuz-Baudiß‘ bemalt von floralen Ornamenten mit Blüten umrahmt
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 21,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachlaß KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 1989 Hohenberg, S. 45
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	* in seinem Werkstattunterlagen nennt Schmuz-Baudiß diesen Teller „Firmenteller“, im KPN-N Schmuz-Baudiß hat den Teller wie ein Firmenschild benutzt und bei Ausstellungen in der Nähe seiner Porzellane aufgestellt
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 45



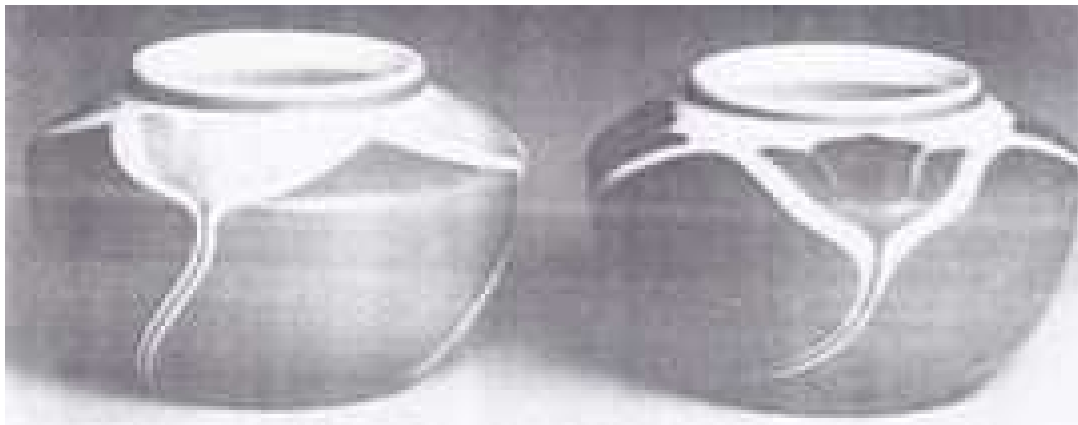
<b>Nummer</b>	024/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Kanne mit Weinlaub (Likörkrug)
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	schlanke Balusterform schmaler ausgezogener Henkel von Fuß bis zur Mündung
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Fußzone in Fond darüber Weinlaubblätter auf beiden Schauseiten
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 24,7 cm; D. 7,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Starnberg Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 629 (unten links) 1977 Brüssel, S. 194 1989 Hohenberg, S. 51
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 51



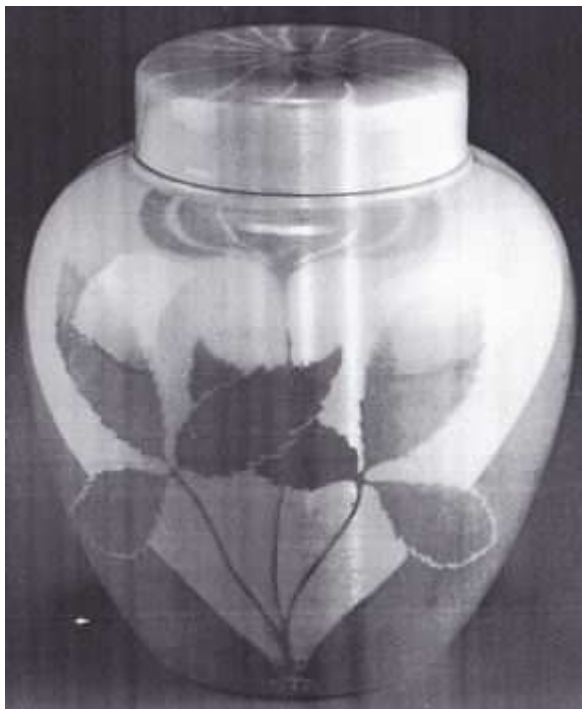
<b>Nummer</b>	025/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Salamander
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	vollständig fondiert, im oberen Drittel ein Salamander
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm im Schild
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 17,0 cm; D. 8,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Süddeutschland Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 630 Falke 1901/Kunsttöpferei, S. 90 Ziffer 1990, S. 43
<b>Ausstellung:</b>	▪ Paris 1900, Weltausstellung
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990, S. 43



<b>Nummer</b>	026/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Tulpen bzw. Stiefmütterchenblüten
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	runder, gewölbter Korpus, zur Schulterschrägung kantig umbrochen kurzer, zylindrischer Hals
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	a) umlaufend von der Schulter ausgehend vier Tulpen, weiß belassene Konturen (zwei Farbvarianten) b) auf der Schulter vier Stiefmütterchenblüten weiß belassene Konturen (zwei Farbvarianten)
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 6,5 cm; D. 9,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	a) München Privatsammlung a) Archiv der KPM b) München Privatsammlung b) Nachlass KPM, Nr. 38
<b>Abgebildet in:</b>	a) Anonymus 1900, 25.10.1900, S. 630 a) 1989 Hohenberg, S. 48 a) Von Zezschwitz, Auktion vom 24.04.2006, Lot 133 b) 1989 Hohenberg, S. 46 b) Von Zezschwitz Auktion vom 24.04.2006, Lot 132
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1989 Hohenberg – Schmuz-Baudiss, ein Jugendstilkünstler ersten Ranges
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 46



<b>Nummer</b>	027/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teedose
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	bauchiger Korpus mit Deckel
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Auf beiden Schauseiten Blüten in von Fond freigelassenem Feld
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm in Fond eingekratzt
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 16,0 cm; D. 13,4 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Falke 1901/Kunsttöpferei, S. 88 1971 Treskow, S. 240 1989 Hohenberg, S. 49
<b>Ausstellung:</b>	▪ Paris 1900, Weltausstellung
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 46



<b>Nummer</b>	028/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teller mit Seerose und Fisch
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	flacher Teller kurzer gewellter Rand
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	in vom Fond freigelassenen Dekorfeld im Spiegel Seerose mit darunter schwimmendem Fisch
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 21,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ München Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	Falke 1901/Kunsttöpferei, S. 88 1989 Hohenberg, S. 56
<b>Ausstellung:</b>	▪ Paris 1900, Weltausstellung
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 56



<b>Nummer</b>	029/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Tulpen
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus sich zum Fuß und zur Mündung leicht weitend Blumen kräftig reliefiert
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	vier Tulpen schlängeln sich vom Fuß des Gefäßes über die Wandung nach oben in der Fußzone entfalten sich gefächerte Blätter (Farbvarianten)
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarben, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm im Schild
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 19,5 cm; D. 10 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Archiv der KPM</li> <li>▪ Süddeutschland Privatbesitz</li> <li>▪ Karlsruhe Badisches Landesmuseum, Inv. Nr. 70/94</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	<p>Falke 1901/Kunsttöpferei, S. 88  Borrmann 1902, S. 105  1977 Brüssel, S. 194  Woeckel 1968, Abb. 59, o.S.  Ziffer 1990, S. 43  1989 Hohenberg, S. 50</p>
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paris 1900, Weltausstellung</li> </ul>
<b>Bildnachweis:</b>	Ziffer 1990, S. 43





<b>Nummer</b>	030/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Schmetterling
<b>Datierung:</b>	1900
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Mündungsrand leicht passig über der Schulter leicht eingeschnürt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	eingerahmt von Dekorfeld mit schwingenden Konturen Schmetterling jeweils schauseitig
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarben, ausgekratzt, gesprüht, gemalt, glasiert (Schablone)
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 23 cm; D. 8,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Starnberg Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (unten links) Falke 1901/Kunsttöpferei, S. 88 1989 Hohenberg, S. 55
<b>Ausstellung:</b>	▪ Paris 1900, Weltausstellung
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 55



<b>Nummer</b>	031/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Große Vase mit Seerosen
<b>Datierung:</b>	Um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I, oben links)
<b>Bemerkung:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Historisches Foto im Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	032/ P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teller mit Phlox
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T. S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I, oben links in der Mitte)
<b>Bemerkung:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Historisches Foto im Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	033/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Tulpe
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I, oben rechts in der Mitte)
<b>Bemerkung:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Historisches Foto im Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	034/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	konischer Becher mit Ahornblatt
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I, unten links in der Mitte)
<b>Bemerkung:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Historisches Foto im Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	035/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	flache Schale mit Kleeblättern und Henkel
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel I, unten in der Mitte)
<b>Bemerkung:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Historisches Foto im Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	036/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teller mit Phlox
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	flacher Teller kurzer aufgestellter Rand
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	Phloxblume mit Blättern im Spiegel
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 12,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Foto im Archiv der KPM, Bildunterschrift: gesetzlich geschützt T.S. B., Eigentum Schmuz-Baudiß, (Tafel II, oben in der Mitte) 1989 Hohenberg, S. 52
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1989 Hohenberg – Schmuz-Baudiss, ein Jugendstilkünstler ersten Ranges
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 52



<b>Nummer</b>	037/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	sehr kleine Dose
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	bauchiger Korpus mit rundem Henkel Deckel aufliegend mit Aussparung für kleinen Löffel Runder Knauf, leichtes Relief für die Blüten
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Kornblumenblüte, Fondspritzerei
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 4,0 cm; D. 3,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 62
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin





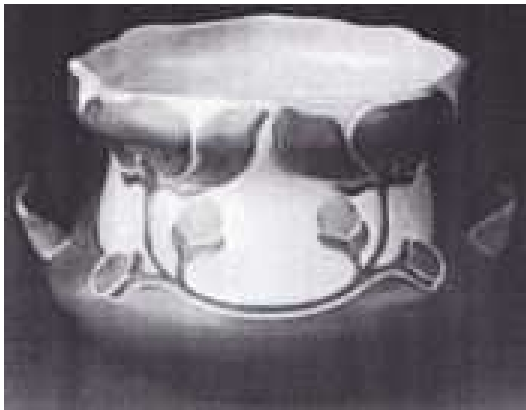
<b>Nummer</b>	038/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Räuchergefäß mit Salamander
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	auf einem Teller steht mittig, mit dem Teller fest verbunden, ein Sockel, der einen kegelförmigen Aufsatz trägt Salamander plastisch aufgelegt, dessen Körper und Schwanz sich um die Spitze des Gefäßes ringeln das Tier hält seinen Kopf hoch, das Maul ist geöffnet, so dass aufsteigender Rauch, durch diese Öffnung wieder austreten kann
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	geometrische Blütenmuster
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarben, ausgekratzt, gesprüht, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 13,0 cm; D. 13,0 cm (Fuß)
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Starnberg, Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	1902 Borrmann, S. 105 1977 Brüssel, S. 386 1989 Hohenberg, S. 54
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	039/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Blumen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus Mündung vierpassig blütenartig ausgewölbt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	umlaufend geprägt mit vierfachem Blumenmotiv alternierend Kartuschen
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 20 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Von Zezschwitz Auktion vom 28.10.2005, Lot 148
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Zezschwitz Auktionshaus



<b>Nummer</b>	040/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schale mit Blumen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	bauchige Form mit ausgewölbtem Rand und seitlichen Griffen
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	auf beiden Schauseiten Blumen paarig angeordnet, leicht reliefiert
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarbe, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 8,0 cm; D. 11,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Staatliche Kunstsammlung, Landesmuseum Kassel
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 50
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 50



<b>Nummer</b>	041/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Kornblumen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	auf Vorder- und Rückseite Kornblumen, weiß im Fond liegend
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 13 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Inv. Nr. 8482
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg



<b>Nummer</b>	042/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Dose mit Mistelzweigen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	zylindrischer Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	umlaufend Mistelzweige
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 10,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg Inv. Nr. 8481
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Germanisches Nationalmuseum Nürnberg



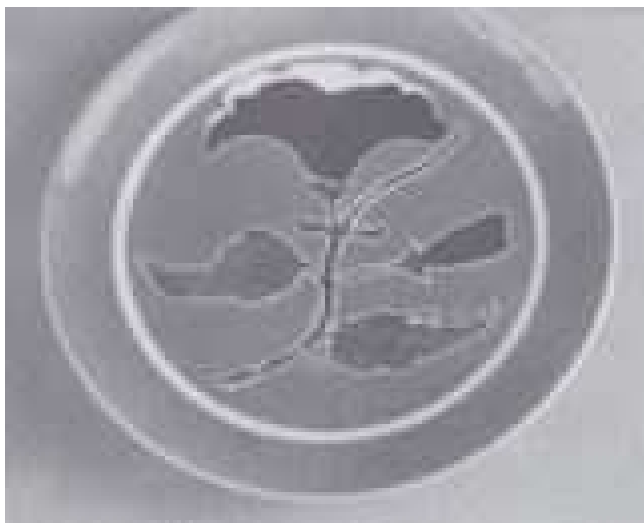
<b>Nummer</b>	043/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Maiglöckchen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	viereckiger Korpus Fuß und Mündungsrand leicht ausgestellt
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Fondmalerei in geometrischen Blöcken, Maiglöckchen (Farbvarianten)
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 16,7 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Quittenbaum, Auktion vom 09.10.2006, Lot : 061627
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Auktionshaus Quittenbaum



<b>Nummer</b>	044/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schale mit Schmetterling
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	bauchiger Korpus Mündungsrand passig schwingend
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	eingerahmt von Dekorfeld mit schwingenden Konturen Schmetterling jeweils schauseitig
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarben, ausgekratzt, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 6,5 cm; D. 17,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 54
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1989 Hohenberg – Schmuz-Baudiss, ein Jugendstilkünstler ersten Ranges
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 54



<b>Nummer</b>	045/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schmuckteller mit Malvenblüte
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	flacher Teller kurze aufgestellte Fahne
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Malvenblüte mit Knospe und Blättern im Spiegel weiße Konturen
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 21,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Württembergisches Landesmuseum, Inv. Nr. 82
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 46
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 46





<b>Nummer</b>	046/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Untersetzer mit Malvenblüte
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	Flacher Spiegel kurzer aufgestellter Rand
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Malvenblüte mit Knospe und Blättern im Spiegel. Weiße Konturen
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 16,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 46
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	047/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schmuckteller mit zwei Anemonen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	flacher Teller kurzer gewellter Rand
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	im Spiegel zwei Anemonen
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert, weiße Konturen
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 21,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	1971 Treskow, S. 241 1989 Hohenberg, S. 56
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	048/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Konischer Becher mit vier verschiedenen Dekoren: Weinlaubblatt Schneeglöckchen Floral (?) nicht zu erkennen Butterblumen
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM (Tafel III)
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM

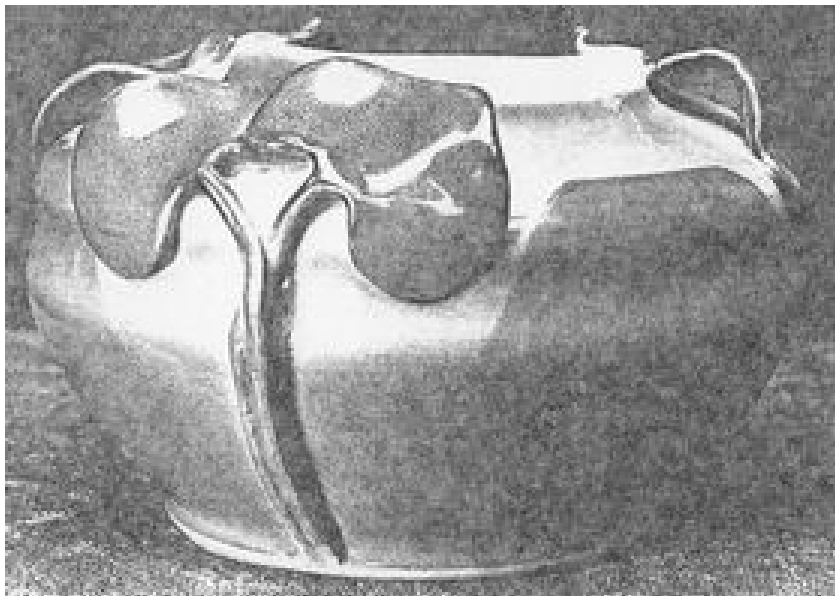
<b>Nummer</b>	049/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Große balusterförmige Vase mit Margerite
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM (Tafel III, Mitte )
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	050/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Große Balusterförmige Vase mit unregelmäßigem Mündungsrand
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM (Tafel IV, links)
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	051/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Zylindrische Vase mit schwingenden Konturen, reliefierte Blüten und Schmetterlinge
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM (Tafel IV, Mitte)
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	052/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Große balusterförmige Vase, nach oben sich weitend, Mündungsrand unregelmäßig
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM (Tafel IV, rechts)
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM

<b>Nummer</b>	053/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schale mit geknickter Schulter, aufliegend plastische Blätter
<b>Datierung:</b>	um 1900
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM





<b>Nummer</b>	054/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schale mit drei Lurchen
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	von rundem Stand sich nach oben weitend plastisch angarniert drei Lurche zwischen Blättern
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	gespritzte Unterglasurfarben, mehrfarbig in einander übergehend
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarben gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 13,5 cm; D. 27,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 1901 Becker 1902, S. 93 1989 Hohenberg, S. 53
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	055/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teeservice mit Anemonen
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	runder, bauchiger, Korpus dezentrierte Standmulde für die Tassen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	a) Anemonen und Blätter in Dekorfeldern mit geprägten Konturen b) Gedeck mit Blütendekor
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	Teekanne H. 12,5 cm; Milchkännchen, H. 7,5 cm; Servierteller D. 27,5 cm; Untersetzer D. 16 cm; Tassen H. 4,5 cm; Unterteller D. 17 cm; Kuchenteller D. 17,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	a) Hetjens Museum Düsseldorf, Inv. Nr. 1980-66 b) Kunstgewerbemuseum Berlin, Inv. Nr. SB 160
<b>Abgebildet in:</b>	a) 1977 Brüssel, S. 186 - 1989 Hohenberg, S. 63 - Von Zezschwitz, Auktion vom 4.04.2006, Lot 130 b) 1989 Hohenberg, S. 62 - Von Zezschwitz Auktion vom 24.04.2006, Lot 134 - Ketterer 148. Auktion, Lot 485
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Zu diesem Service, mit Anemonendekor entwirft Schmuz-Baudiß ein Tischtuch mit passenden Servietten, Foto im Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 62



<b>Nummer</b>	056/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Clematis
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus, mit schlankem Hals Clematis
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Gespritzter Fond, zweifarbig in einander übergehend
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Unterglasurfarben, gespritzt, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 19,3 cm; D. 9,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Badisches Landesmuseum Karlsruhe
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 (unten links) Becker 1902, S. 93 1989 Hohenberg, S. 50
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM (Tafel V, unten links)
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 50



<b>Nummer</b>	057/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Balusterförmige Vase mit Eidechse
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 (Tafel V, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580

<b>Nummer</b>	058/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Zylindrische Vase mit Phlox
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 (Tafel V, unten links)
<b>Ausstellung:</b>	
	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580

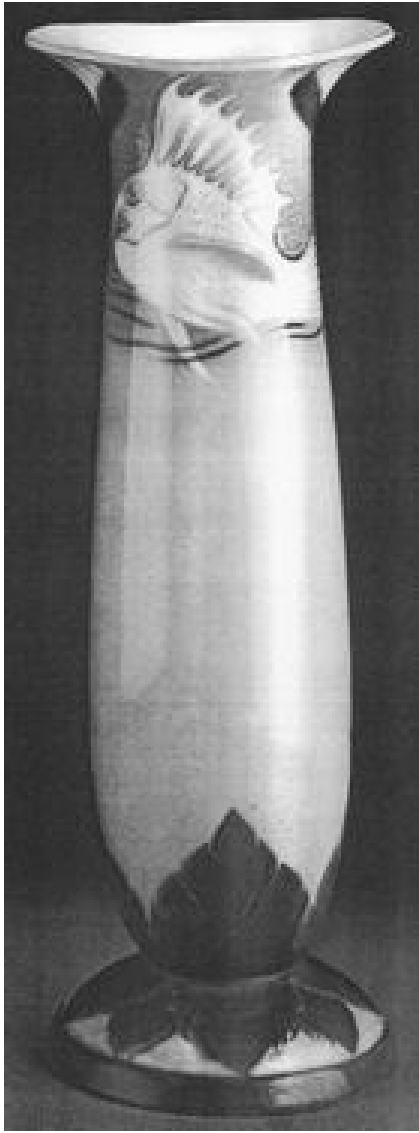
<b>Nummer</b>	059/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Balusterförmige Vase mit Iris
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 (Tafel V, unten Mitte)
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580

<b>Nummer</b>	060/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Große balusterförmige Vase mit Schlange
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 (Tafel V, unten rechts )
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580



<b>Nummer</b>	061/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Große breite balusterförmige Vase mit Unterwasserpflanzen
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 (Tafel V, oben links)
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580

<b>Nummer</b>	062/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Fisch
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	schlanker, balusterförmiger Korpus Hals sich weitend Fuß nach Verjüngung sich verbreiternd, im Relief darauf liegend Lotus Flossen der Fische beidseitig plastisch anmodelliert
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	auf beiden Schauseiten Fisch zwischen Algenpflanzen schwimmend Konturen verwischt, man erkennt die aufgesprühte Farbe
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 42,5 cm; D. 15,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bröhan Museum Berlin</li> <li>▪ Badisches Landesmuseum Karlsruhe</li> </ul>
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 Becker 1902, S. 93 1989 Hohenberg, S. 58
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901</li> </ul>
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 58



<b>Nummer</b>	063/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Fisch
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Form:</b>	balusterförmiger Korpus Hals zylindrisch hochgezogen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	auf beiden Schauseiten Fisch zwischen Algenpflanzen schwimmend Konturen verwischt, man erkennt die aufgesprühte Farbe im Gegensatz zu der klaren Kontur der Alge
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 28,0 cm; D. 18,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 Becker 1902, S. 93 1989 Hohenberg, S. 56
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 56



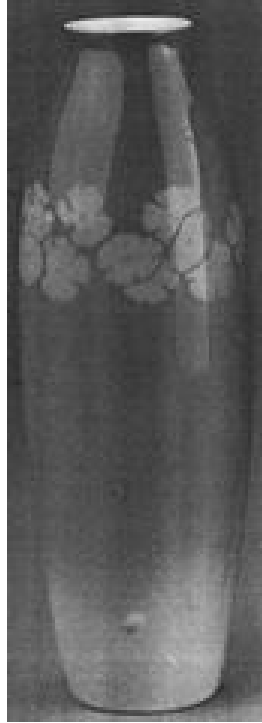
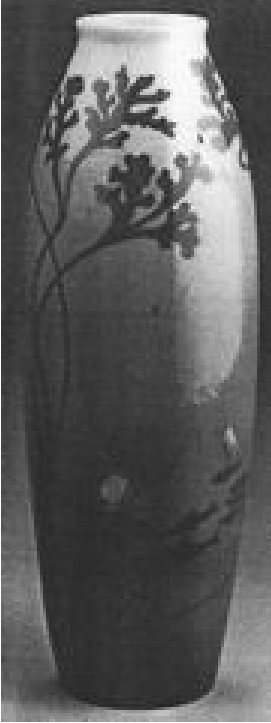
<b>Nummer</b>	064/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schmuckteller mit Fisch zwischen Algen schwimmend
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Form:</b>	Flacher Teller kurzer aufgestellter Rand
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	im Spiegel Fisch in Algen, Konturen verwischt, man erkennt die aufgesprühte Farbe
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 20,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 56
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 56





<b>Nummer</b>	065/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Blüten Algen
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	schlanker, balusterförmiger Korpus Hals kurz hochgezogen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	a) Blüten umlaufend auf Schulter b) Algen umschlingen den Korpus, Fischeschwarm in der Fußzone
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm im Schild
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 27,0 cm; D. 8,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ beide Vasen Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	a) 1989 Hohenberg, S. 58 b) Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 580 Becker 1902, S. 93 1989 Hohenberg, S. 58
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“ im: Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 58





<b>Nummer</b>	066/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Schmuckteller mit Blume und Schmetterling
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Form:</b>	flacher Teller kurzer aufgestellter Rand
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Blume und Schmetterling im Spiegel
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	D. 20,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 56
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1989 Hohenberg – Schmuz-Baudiss, ein Jugendstilkünstler ersten Ranges
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 56



<b>Nummer</b>	067 a, b, c, d /P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Teeservice mit Kiefernzweigen
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	Runder, bauchiger Korpus Henkel zweigeteilt dezentrierte Standmulde für die Tassen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Kiefernweigdekor mit Zapfen a) Monogramm des Fürsten von Bulgarien b) Schmetterling c) Stiefmütterchen d) Margueriten
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur. b) Schmetterling: in Muffelfarbe Perlmutterluster
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert b) lüstriert c) und d) Aufglasurmalerei
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm im Schild
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	Teekanne, H. 12,0 cm (ohne Deckel); Tasse, H. 4,5 cm; Untertasse D. 16,5 cm; Zuckerdose mit Maus, H. 11,5 cm; Gebäckschale 15,5 cm; Kuchenteller D. 18,9 cm; Sahnekännchen 7,8 cm; Schale 7,5 cm (Cabaret fehlt!)
<b>Slg./Standort:</b>	b) Stadtmuseum München, Inv.-Nr. K 72-700/1 bis K 72-700/13 Nachfahren von Schmuz-Baudiß Archiv der KPM c) Hessischen Landesmuseum Darmstadt, Inv. Nr. Kg 68/12 d) Nachlass KPM, Nr. 9
<b>Abgebildet in:</b>	a) Anonymus 1901, 17.10.1901 (Nr.3042), S. 579 Becker 1902, S. 93 Anonymus 1903/04, S. 96/97 Schneider 1925, S. 674 Leistikow-Duchardt 1957, S. 110 Treskow 1971, S. 242 b) Treskow 1971, S. 242 1977 Brüssel, S. 187 1989 Hohenberg, S. 65 Von Zezschwitz, Auktion vom 24.04.2006, Lot 135 c) Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 579 1977 Brüssel, S. 185 Von Zezschwitz, Auktion vom 24.04.2006, Lot 135 1989 Hohenberg, S. 66 d) 1989 Hohenberg, S. 66

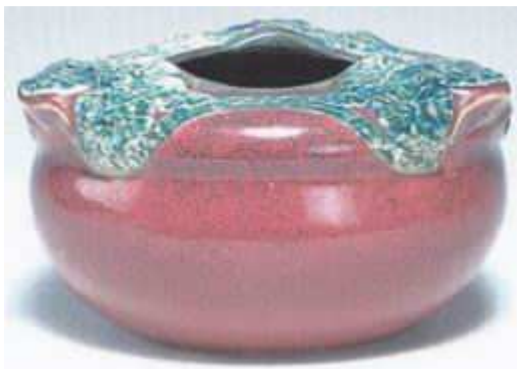
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	068/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit stilisierter Knospe
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	bauchige Form mit langem Hals
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	stilisierte Knospe
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 13,5 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 579 Quittenbaum, Auktion vom 23.04.2007, Lot : 065581
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Das Foto ist als Pressefoto im Archiv der KPM erhalten, mit der handschriftlichen Notiz von Schmuz-Baudiß: „Scharffeuerporzellane mit farbiger plastischer Dekoration <u>unter</u> der Glasur, mit leichten verlaufenen Farben, entworfen und ausgeführt von Theo Schmuz-Baudiß.“
<b>Bildnachweis:</b>	Auktionshaus Quittenbaum



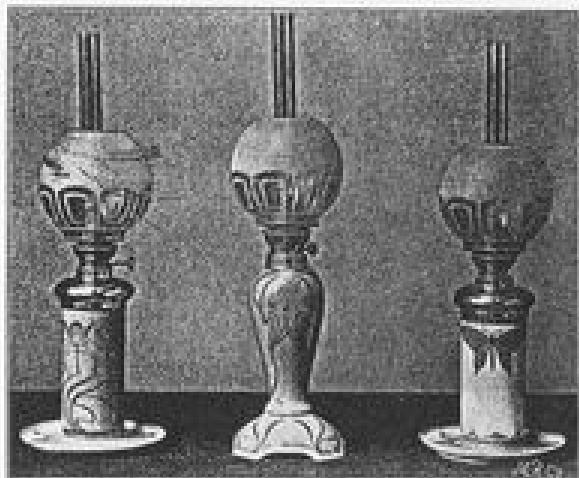
<b>Nummer</b>	069/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase mit Blüten auf der Schulter
<b>Datierung:</b>	1901
<b>Form:</b>	gedrungene, bauchige Form mit hoher Taille, flach eingezogene Schulter mit reliefierten Blütenauflagen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	stilisierte Knospe
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 9,5 cm; D. 17,2 cm
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Anonymus 1901, 17.10.1901, S. 579 Quittenbaum, Auktion vom 09.10.2006, Lot : 061625
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Auktionshaus Quittenbaum



<b>Nummer</b>	070/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Platte mit Landschaft
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Form:</b>	rechteckiges Tablett mit reliefierten Griffen
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	Platte ist im Spiegel mit einer Landschaft bemalt von floralem Ornament mit Blüten umrahmt
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	L. 33,0 cm; B. 23,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Archiv der KPM
<b>Abgebildet in:</b>	1989 Hohenberg, S. 45
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	071/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Drei „Kleine Boudoirlampen, Fuß Porzellan (Unterglasurmalerei)“
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Modellnr.:</b>	47; 1125/76; 1124/75
<b>Form:</b>	zylindrischer bzw. balusterförmiger Korpus
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	floral, mit Blüten oder Schmetterling
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Verkaufskatalog der Vereinigte Werkstätten, München beschriftet: Bassin und Brenner vernickelt, Höhe 47 bis 50 cm
<b>Ausstellung:</b>	▪ Erste Ausstellung für Kunst im Handwerk, München 1901
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM



No. 1124/75.

No. 1125/76.

No. 47.

#### THEO SCHMUZ-BAUDIß

No. 47, 1125/76, 1124/75

KLEINE BOUDOIRLAMPEN  
FUß PORZELLAN (UNTERGLASUR-  
MALEREI)  
BASSIN UND BRENNER VERNICKELT  
HÖHE 47 bis 50 cm

No. 1692 u. 1693

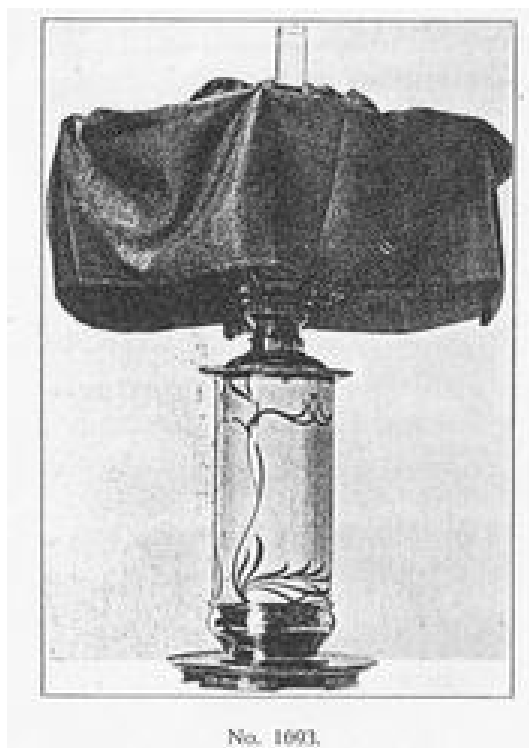
TISCHLAMPEN, PORZELLAN-VASE  
(UNTER-GLASUR-MALEREI) GEFASST  
IN MESSING, BLANK ODER PATINIERT  
ODER IN SILBER. HÖHE 65 cm



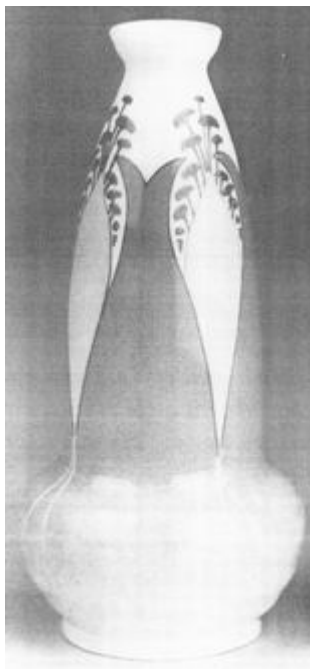
<b>Nummer</b>	072/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	„Tischlampe, Porzellan-Vase (Unter-Glasur-Malerei)“
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Modellnummer:</b>	1692
<b>Form:</b>	zylindrisch
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	floral
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Verkaufskatalog der Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München beschriftet: In Messing, Blank oder patiniert oder in Silber, Höhe 65 cm
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM



<b>Nummer</b>	073/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	„Tischlampe, Porzellan-Vase (Unter-Glasur-Malerei)“
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Modellnummer:</b>	1693
<b>Form:</b>	Zylindrisch
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	Floral
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Verkaufskatalog der Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München beschriftet: In Messing, Blank oder patiniert oder in Silber, Höhe 65 cm
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Foto aus den Werkstattunterlagen von Schmuz-Baudiß, im Archiv der KPM
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM



<b>Nummer</b>	074/P-Swaine
<b>Objekt:</b>	Vase
<b>Datierung:</b>	1902
<b>Form:</b>	flaschenkürbisähnlicher Korpus
<b>Modelleur:</b>	Schmuz-Baudiß
<b>Dekor:</b>	geometrisch aufgeteilte Felder, darin eingefügt florales Muster
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarben, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Unterglasurfarben, schabloniert, gesprüht, gemalt, glasiert
<b>Bez.:</b>	Künstlermonogramm im Schild
<b>Ausführung:</b>	Swaine & Co., Hüttensteinach
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk München
<b>Maße:</b>	H. 16 cm; D. 7 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Starnberg Privatsammlung
<b>Abgebildet in:</b>	Becker 1902, S. 93 1989 Hohenberg, S. 59
<b>Ausstellung:</b>	▪ 1989 Hohenberg – Schmuz-Baudiss, ein Jugendstilkünstler ersten Ranges
<b>Bildnachweis:</b>	1989 Hohenberg, S. 59



Tafel I/ Porzellan-Swaine



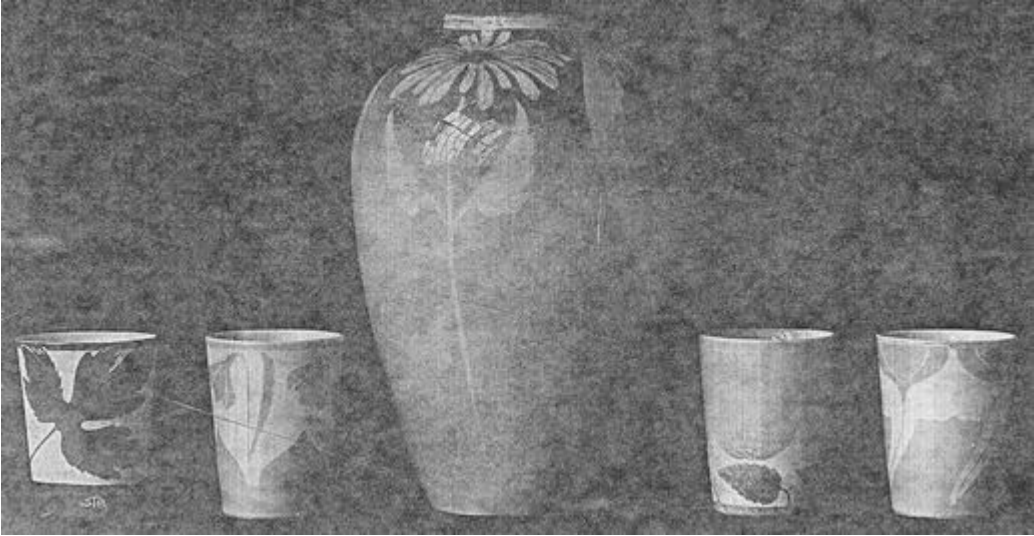
Gesetzlich geschützt  
T. S. B.

*Figurieren*  
*Lehmner Porz.*

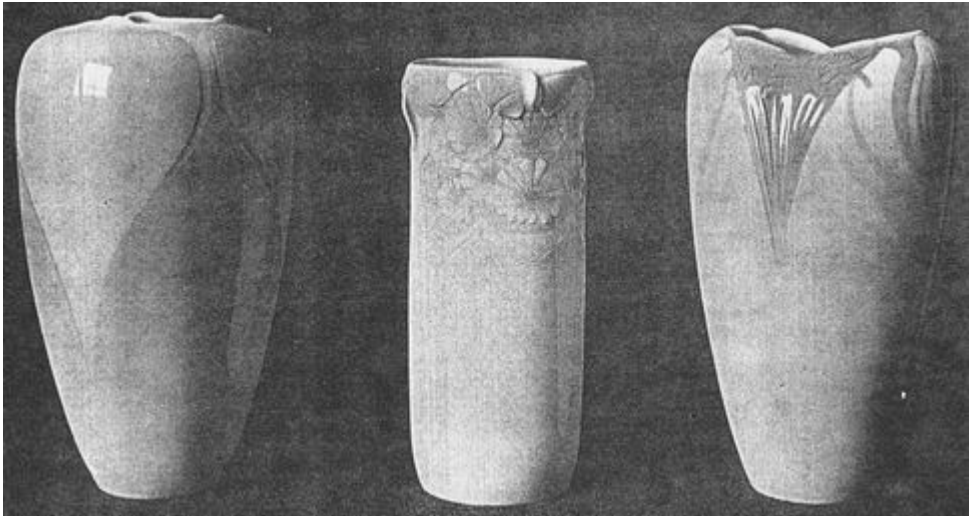
Tafel II/ Porzellan-Swaine



Tafel III/ Porzellan-Swaine



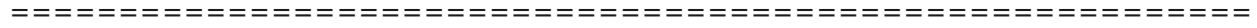
Tafel IV/ Porzellan-Swaine



Tafel V/Porzellan-Swaine







## **Werkkatalog**

**8.**

### **Glas (1900)**

Katalognummern: 001/Glas bis 004/Glas

Tafel: Tafel I/Glas

<b>Nummer</b>	001/Glas
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Likörglas
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Jahr:</b>	1900 (?)
<b>Form:</b>	<p>Fuß und Schaft bestehen aus Alpakasilber  die Kuppa ist aus Glas  Auf einem flachen, rundem Fuß setzt ein schlanker Schaft mit floralen Ornamenten an. Das Likörglas hat einen kurzen, stämmigen Schaft, der sich nach der Mitte nach oben zu einer abstrakt-floralen, ornamentalen Form verstärkt  Die Kuppa setzt darauf an, rund  Die Kuppa aus grünem Glas wird mit dem Schaft verschraubt  Der Kelch ist optisch eingblasen und ist dadurch pseudofacettiert</p>
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Glas und Alpacca
<b>Technik:</b>	Glas: optisch geblasen Alpacca: in die Form gegossen
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Glas: Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Alpacca: K. M. Seifert & Co., Dresden
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München (?)
<b>Maße:</b>	H. 7,1 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Kestner Museum, Hannover (Inventar-Nr. 1975.21)
<b>Abgebildet in:</b>	F. R. 1905, Fig. 3, S. 123
<b>Ausstellung:</b>	Weltausstellung, Paris 1900



<b>Nummer</b>	002/Glas
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Weißweinglas
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1900 (?)
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Glas und Alpacca
<b>Technik:</b>	Glas: optisch geblasen Alpacca: in die Form gegossen
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Glas: Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Alpacca: K. M. Seifert & Co., Dresden
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	F. R. 1905, Fig. 3, S. 123 : Tafel I, Glas
<b>Ausstellung:</b>	Weltausstellung, Paris 1900

<b>Nummer</b>	003/Glas
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Rotweinglas
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1900 (?)
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Glas und Alpacca
<b>Technik:</b>	Glas: optisch geblasen Alpacca: in die Form gegossen
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Glas: Gräflich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Alpacca: K. M. Seifert & Co., Dresden
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	F. R. 1905, Fig. 3, S. 123 : Tafel I, Glas
<b>Ausstellung:</b>	Weltausstellung, Paris 1900

<b>Nummer</b>	004/Glas
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Sektschale
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	1900 (?)
<b>Form:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	Glas und Alpacca
<b>Technik:</b>	Glas: optisch geblasen Alpacca: in die Form gegossen
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Glas: Gräflisch Schaffgotsch'sche Josephinenhütte Alpacca: K. M. Seifert & Co., Dresden
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	F. R. 1905, Fig. 3, S. 123 : Tafel I, Glas
<b>Ausstellung:</b>	Weltausstellung, Paris 1900

Tafel I/Glas – Abbildung in: F. R. 1905, S. 123



---

## **Werkkatalog**

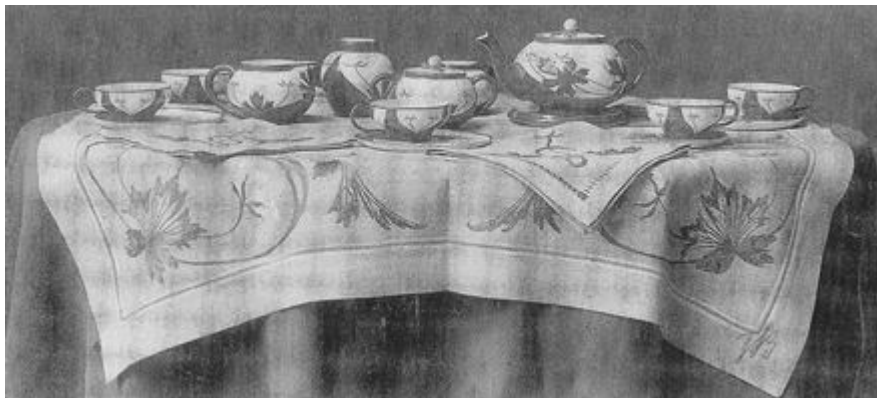
**9.**

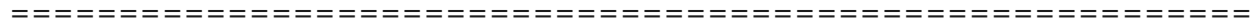
### **Stickerei (1901)**

Kapitelnummern: 001/Textil-Stickerei



<b>Nummer</b>	001/Textil-Stickerei
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Tischtuch und passende Servietten, bestickt
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	Annemonen
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	Nadelmalerei
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten, München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten, München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Zeitgenössisches Foto, KPM-N
<b>Ausstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1901 München '1. Ausstellung für Kunst im Handwerk' im Alten Nationalmuseum Maximilianstraße 26, Raum 4, eingerichtet von Bernhard Pankok 1898 - vgl. 1901 München, S. 18ff</li> </ul>
<b>Bemerkung:</b>	





## **Werkkatalog**

- 10. Möbel (1899-1901)**  
Katalognummern: 001/Holz bis 022/Holz

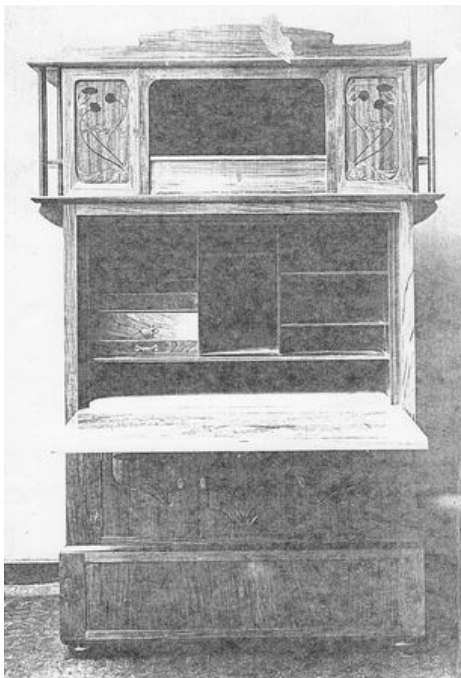
<b>Nummer</b>	001/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Glasschrank mit Intarsien
<b>Modellnr.:</b>	1948
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	"1. Ausstellung für Kunst im Handwerk", im Alten Nationalmuseum Maximilianstraße 26, Juni-Oktober 1901, Raum 16, eingerichtet von Schmuz-Baudiß. – Vgl. 1901 München, S. 18ff
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	002/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Sekretär
<b>Modellnr.:</b>	Um 1901
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	oben offen vorgestellte Intarsien unten 3 Schubladen, 2 seitlich eine Unterlade innen 7 Schubladen.
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	Intarsien floral
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	H. 78,5 cm; L. 97,0 cm; B. 66,0 cm Aufsatz: 43,5 cm; L. 82,0 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	"1. Ausstellung für Kunst im Handwerk", im Alten Nationalmuseum Maximilianstraße 26, Juni-Oktober 1901, Raum 16, eingerichtet von Schmuz-Baudiss. – Vgl. 1901 München, S. 18ff
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	003/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Schrank mit Intasien: Frau Mandoline spielend
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Zeitgenössische Fotografie Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München





*J.B. Van. Mark. West.*

<b>Nummer</b>	004/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für Kleiderschrank mit Intarsien: Palmblätter
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München





<b>Nummer</b>	005/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurfsskizzen für: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bank</li> <li>▪ Sekretär</li> <li>▪ Glasschrank mit Aufsatz</li> <li>▪ Spiegel und Hutablage mit Pfau</li> <li>▪ u.a.</li> </ul>
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	006/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Wand Regal-Schränkchen
<b>Modellnr.:</b>	2012
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



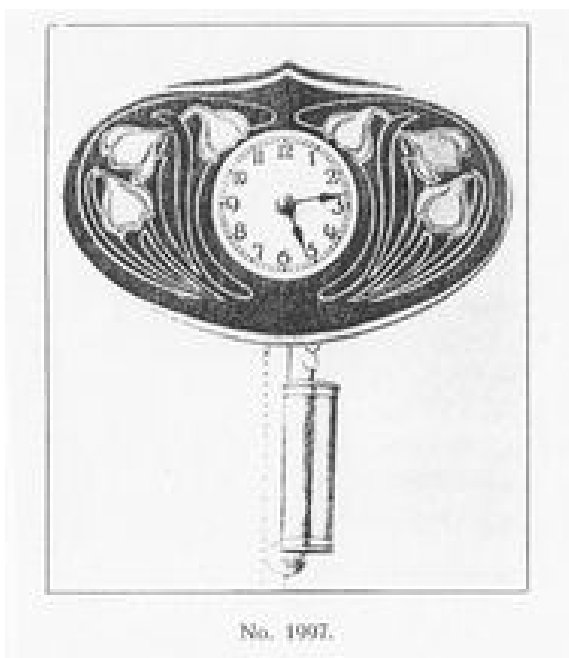
<b>Nummer</b>	007/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Wandschränckchen mit Kornblumen
<b>Modellnr.:</b>	1972
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	008/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Katalogabbildung: „Kleine Wanduhren mit Holzintarsia – Zifferblatt mit Holzintarsia“
<b>Modellnr.:</b>	1996
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	H. 12 cm bis 15 cm; B. 14 cm bis 22 cm
<b>Slg./Standort:</b>	Katalogabbildung im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



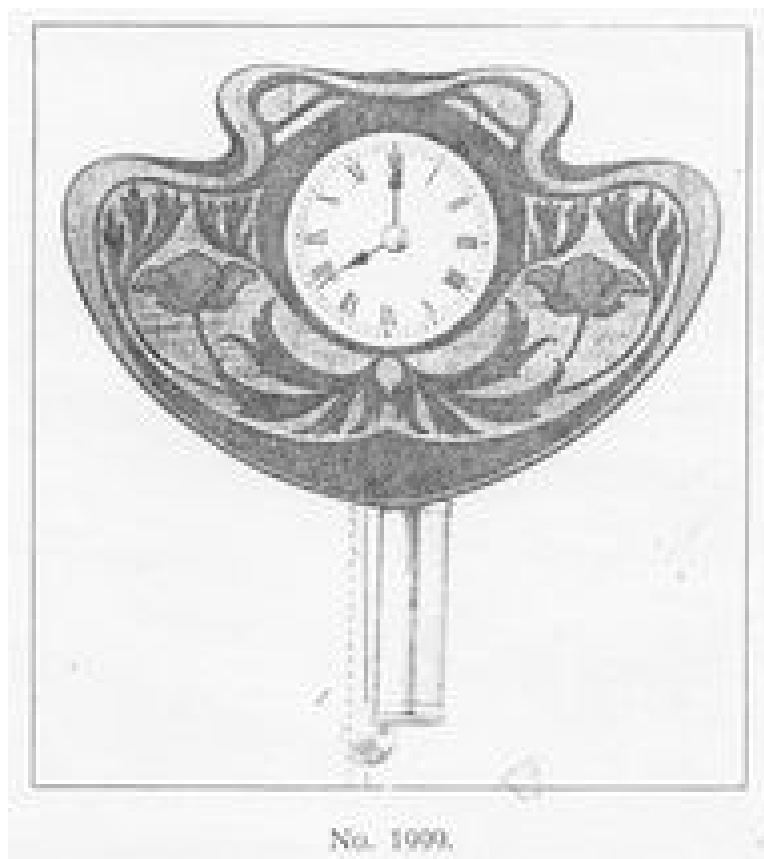
<b>Nummer</b>	009/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Katalogabbildung: Wanduhr mit Intarsien, Schneeglöckchen
<b>Modellnr.:</b>	1997
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Katalogabbildung im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	010/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Katalogabbildung: Wanduhr mit Holzintarsia, abstrakt floral
<b>Modellnr.:</b>	1998
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Katalogabbildung im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	011/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Wanduhr mit Holzintarsia, Annemonen
<b>Modellnr.:</b>	1999
<b>Datierung:</b>	
<b>Form</b>	
<b>Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Katalogabbildung im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München

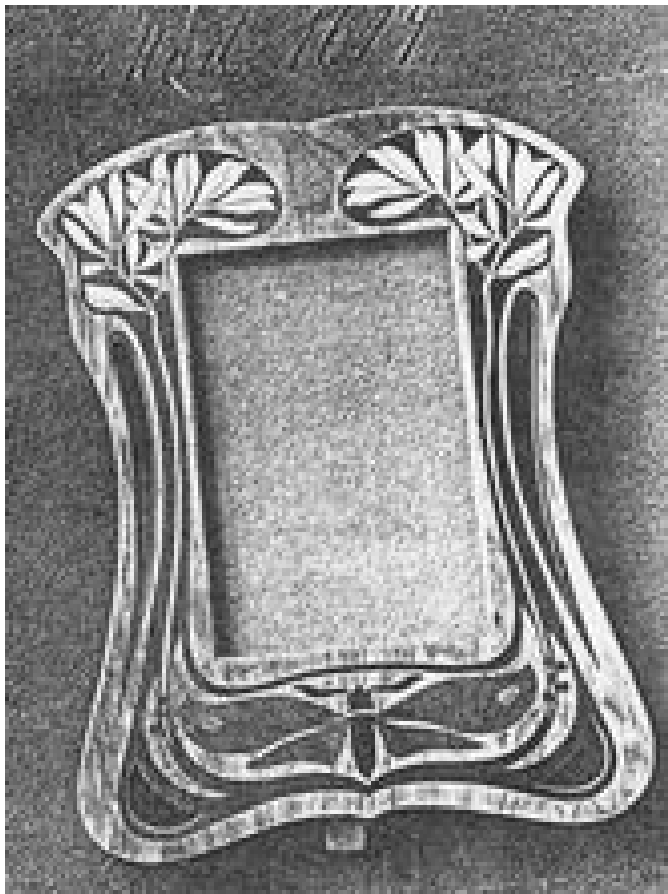




<b>Nummer</b>	012/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Bilderrahmen
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	Rahmen ist viereckig, schwingt aber in gleitenden Kurven nach oben sich verbreiternd aus
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	Intarsien: Blumenranken und Blüten
<b>Material:</b>	Verschiedene Hölzer
<b>Technik:</b>	Intarsien
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	H. 46,5 cm; B. 50 cm, B. 60 cm (oben)
<b>Slg./Standort:</b>	Nachfahren von Schmuz-Baudiss
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bemerkung:</b>	Der Rahmen enthält eine Zeichnung (Kreide und Rötel) von Schmuz-Baudiss von Wilhelmine Trenkel, seiner Braut 1882
<b>Bildnachweis:</b>	Foto der Verfasserin



<b>Nummer</b>	013/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Fotografie eines Bilderrahmens mit Intarsien
<b>Modellnr.:</b>	1614
<b>Datierung:</b>	
<b>Form</b>	
<b>Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Fotografie im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	014/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Toilette-Spiegel „Froschkönig“
<b>Modellnr.:</b>	2177
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	015/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurfsskizze für Paravent (Frau Mandoline spielend)
<b>Modellnr.:</b>	1924
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	016/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Paravent dreiteilig
<b>Modellnr.:</b>	1924a
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	017/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Paravent
<b>Modellnr.:</b>	1924b
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	018/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Paravent
<b>Modellnr.:</b>	1924C
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Vertrieb:</b>	Vereinigte Werkstätten München
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München



<b>Nummer</b>	019/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Entwurf für: Paravent mit Intarsien
<b>Modellnr.:</b>	1924d
<b>Datierung:</b>	
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	Entwurfsskizze im Archiv der Vereinigten Werkstätten München
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der Vereinigten Werkstätten München

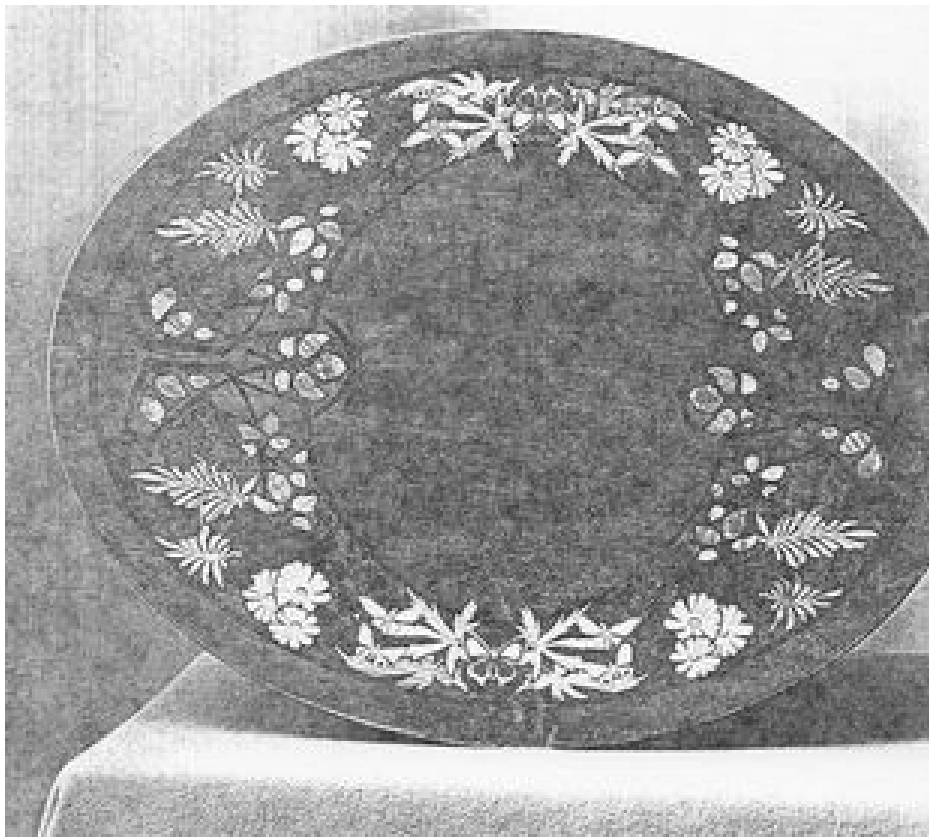




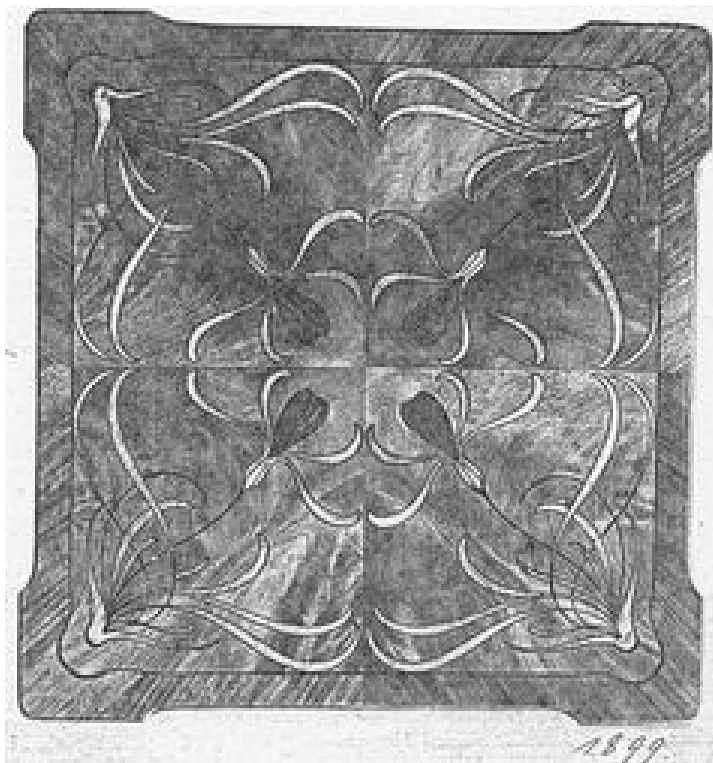
<b>Nummer</b>	020/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Zeitgenössisches Fotografie von Mandoline
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Um 1901 (?)
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Fotografie im KPM-N
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM



<b>Nummer</b>	021/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Zeitgenössische Fotografie einer ovalen Tischplatte mit Intarsien
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Fotografie im KPM-N
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM



<b>Nummer</b>	022/Holz
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Zeitgenössische Fotografie einer Tischplatte
<b>Modellnr.:</b>	
<b>Datierung:</b>	Um 1901
<b>Form Beschreibung:</b>	
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	
<b>Material:</b>	
<b>Technik:</b>	
<b>Bez.:</b>	
<b>Ausführung:</b>	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk
<b>Vertrieb:</b>	
<b>Maße:</b>	
<b>Slg./Standort:</b>	
<b>Abgebildet in:</b>	Fotografie im KPM-N
<b>Ausstellung:</b>	
<b>Bildnachweis:</b>	Archiv der KPM



---

## **Werkkatalog**

**11.**

**Schmuz-Baudiß bei der KPM (1902-1925)**

s. Extra PDF :

Katalognummern:001/P-KPM bis 336/P-KPM

**Rosenthal (1926-1927)**

Katalognummern: 001/P-Rosenthal bis 003/P-Rosenthal

<b>Nummer</b>	001/P-Rosenthal
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Weihnachten 1926
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Datierung:</b>	1926
<b>Form:</b>	flacher Spiegel, Fahne nur leicht aufgebogen Schneelandschaft Tannen und hohen Bergen
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	ein Stern steht zwischen den Zahlen im Spiegel eine Schneelandschaft im Vordergrund schneebedeckte Tannen im Hintergrund schneebedeckte hohe Berge
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Reliefgravur, Unterglasurfarben, glasiert
<b>Bez.:</b>	im Boden: Entwurf von Professor Theo Schmuz-Baudiss (unterglasurgrün) Rosenthal-Stempel, Selb Bavaria (unterglasurgrün) vorn im Bild eingraviert: Künstlermonogramm STB (im Schnee)
<b>Ausführung:</b>	Rosenthal
<b>Vertrieb:</b>	Rosenthal
<b>Maße:</b>	D. 21 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fotographie der Verfasserin



<b>Nummer</b>	002/P-Rosenthal
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Weihnachten 1927
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Datierung:</b>	1927
<b>Form:</b>	flacher Spiegel, Fahne nur leicht aufgebogen Schneelandschaft mit Kruzifix
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	ein Stern steht zwischen den Zahlen im Spiegel eine hügelige Schneelandschaft, in deren Vordergrund ein hölzernes Kruzifix steht kahle Bäume und ein einfacher Bretterzaun umrahmen und schützen den Ort der Andacht ein Stern am winterlichen Himmel strahlt hell zum Kruzifix
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Reliefgravur, Unterglasurfarben, glasiert
<b>Bez.:</b>	im Boden: Entwurf von Professor Theo Schmuz-Baudiss (unterglasurgrün) Rosenthal-Stempel, Selb Bavaria (unterglasurgrün) vorn im Bild eingraviert: Künstlermonogramm STB (im Schnee)
<b>Ausführung:</b>	Rosenthal
<b>Vertrieb:</b>	Rosenthal
<b>Maße:</b>	D. 21,8 cm
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fotographie der Verfasserin



<b>Nummer</b>	003/P-Rosenthal
<b>Bezeichnung/Titel:</b>	Gipfellandschaft
<b>Modellnummer:</b>	
<b>Datierung:</b>	1926/1927
<b>Form:</b>	rechteckige Platte in den Rahmen übergehend
<b>Modelleur:</b>	
<b>Dekor:</b>	eine dunstig-eisige, schneebedeckte Berglandschaft zeigt die Felswand und Spitze eines Berges sowie sein schneebedecktes Rückrat von oben
<b>Material:</b>	Porzellanscherben weiß, Unterglasurfarbe, transparente Glasur
<b>Technik:</b>	Formguss, Reliefgravur, Unterglasurfarben, glasiert
<b>Bez.:</b>	Bodenmarke: Rosenthal Originalarbeit von (in grün) Prof. Theo Schmuz-Baudiss (in Gold) Vorn im Bild eingraviert: Künstlermonogramm STB (im Schnee)
<b>Ausführung:</b>	Rosenthal
<b>Vertrieb:</b>	Rosenthal
<b>Maße:</b>	H. 22,8 cm; B. 19,5 cm (mit Rahmen)
<b>Slg./Standort:</b>	▪ Nachfahren von Schmuz-Baudiß
<b>Abgebildet in:</b>	
<b>Bildnachweis</b>	Fotographie der Verfasserin

